



Bericht

der Landesregierung

Bericht über die Unterrichtssituation im Schuljahr 2003/04

Federführend ist das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur.

**Bericht über die Unterrichtssituation
an den öffentlichen allgemeinbildenden
und berufsbildenden Schulen
in Schleswig-Holstein
im Schuljahr 2003/04**

**Bericht über die Unterrichtssituation an den öffentlichen allgemeinbildenden
und berufsbildenden Schulen in Schleswig-Holstein im Schuljahr 2003/2004**

Inhalt

	<i>Seite</i>	<i>Tabellen im Anhang</i>
Vorwort		
Quantitative Entwicklungen und Prognosen		
1. Schüler- und Klassenzahleentwicklungen	4	
- Schülerzahlen	4	1.1 - 1.4
- Klassenzahlen und Klassenfrequenzen	7	1.3 , 1.5
- Einschulungen	8	
- Orientierungsstufe: Empfehlungen, Anmeldungen, Übergänge	10	1.6 - 1.9
- Prognose der Schülerzahleentwicklung	12	1.1, 1.2
2. Unterrichtsversorgung.....	13	
2.1 Einstellungssituation für Lehrerinnen und Lehrer	13	6.1 - 6.2
2.2 Stellensituation und Schüler-Lehrerrelation	15	2.0
2.3 Darstellung der Unterrichtsversorgung	16	3.1 - 4.1.5
2.4 Lehrerstunden für besondere Maßnahmen.....	20	4.2 - 4.2.6
3. Schleswig-Holstein im Ländervergleich.....	21	5.1 - 5.2
- Schülerinnen und Schüler je Klasse		
- Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler		
Tabellenverzeichnis	23	
Tabellenanhang		

VORWORT

Dem Schleswig-Holsteinischen Landtag ist auf Grund eines Beschlusses vom 16.03.1977 jährlich ein Bericht über die Unterrichtssituation an den schleswig-holsteinischen öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen vorzulegen (Drs. 8/663 vom 23.02.1977). In der Folge der Beschlüsse des Bildungsausschusses vom 10.10.1990 (Landtagsumdruck 12/1441) sowie des Landtages vom 27.08.1993 (Drs.13/989 und 13/1126) soll der Bericht auch Aussagen zu Art und Umfang der erteilten Unterrichtsstunden für besondere Maßnahmen enthalten sowie Angaben zum Verfahren der Planstellenzuweisung und -verteilung.

Grundlage des diesjährigen Berichts zur Unterrichtssituation ist das Ergebnis der Erhebung schulstatistischer Daten, die an den allgemeinbildenden Schulen in der Woche vom 25.08.2003 bis 30.08.2003 und an den berufsbildenden Schulen in der Woche vom 27.10.2003 bis 01.11.2003 durchgeführt worden ist.

In diesem Jahr wurde die Erhebung auf eine EDV-gestützte Erfassung von Schüler- und Lehrer-Einzeldatensätzen umgestellt. Langfristig wird diese Umstellung zu erheblichen Entlastungen sowohl bei der Datenerfassung an den Schulen als auch bei der Datenaufbereitung im Statistischen Amt führen und es wird eine flexiblere und schnellere Bereitstellung von Daten möglich. Durch die Umstellung bedingt hat es in diesem Jahr z.T. erhebliche Anfangsschwierigkeiten bei der Nutzung EDV-gesteuerter Schulverwaltungsprogramme, der Anpassung der Programme an eine vorgegebene Schnittstelle zur Datenerfassung sowie der Datenübernahme gegeben. Die sich daraus ergebenden erforderlichen Plausibilisierungen waren umfangreich und in einzelnen Fällen konnten Unstimmigkeiten im Datenmaterial noch nicht hinreichend geklärt werden. Infolge dessen sind Unsicherheiten in der Prägnanz einzelner Daten nicht auszuschließen, sie sind an den entsprechenden Stellen des Berichtes gekennzeichnet. Z.B. konnten im berufsbildenden Bereich für einzelne Schularten keine plausiblen Ergebnisse für die erteilten Unterrichtsstunden für besondere Maßnahmen ermittelt und somit auch kein Gesamtergebnis für diese Unterrichtsform festgestellt werden.

Gemäß dem o.g. Landtagsbeschluss von 1977 ist neben der Statistischen Erfassung der Unterrichtsversorgung alle drei Jahre der Unterrichtsausfall in einer Woche durch Teilerhebung an allen Schularten der öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in drei Kreisen bzw. kreisfreien Städten festzustellen. Die Ergebnisse sind im Bericht zur Unterrichtssituation darzustellen.

Durch die Einführung eines Online-Datenbank-Informationssystems - ODIS - im Rahmen einer Initiative zur Vermeidung von Unterrichtsausfall („Jede Stunde zählt“) im Schuljahr 2003/04 werden von den Schulen monatlich aktuelle Daten zum Stand des Unterrichtsausfalls an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Kultur gesendet. Diese umfassenden Daten werden künftig die kreisweise Teilerhebung ablösen. Derzeit liegen Ergebnisse für den Grundschulbereich vor, ab Herbst 2004 können die Daten landesweit über alle Schularten ausgewertet werden.

Der Bericht zur Unterrichtssituation informiert mit Tabellen, Grafiken und Texten über aktuelle Zahlen und Entwicklungen an den öffentlichen Schulen in Schleswig-Holstein.

- Trotz weiterhin steigender Schülerzahlen ist es insgesamt gelungen, die Unterrichtsversorgung in Schleswig-Holstein durch verbesserte Nutzung vorhandener Personalressourcen, Wiederbesetzung der freigewordenen Stellen und Bereitstellung von insgesamt 200 zusätzlichen Stellen für die Verbesserung der Unterrichtsversorgung sowie Besetzung zusätzlicher Anwärterstellen generell auf dem Niveau des Vorjahres zu halten. Die Relation erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin/je Schüler ist trotz des Schülerzuwachses stabil geblieben. Die insgesamt erteilten Unterrichtsstunden überschreiten in allen Schularten - mit Ausnahme der Hauptschulen - die Zahl der zu erteilenden Stunden nach der Stundentafel.
- Die erhöhten Schülerzahlen wurden durch Auffüllen von Klassen und - zum größten Teil - durch Klassenneubildungen aufgefangen. So konnten die Klassenfrequenzen der Vorjahre gehalten werden.
- Durch die Einführung der Eingangsphase in der Grundschule und die damit verbundenen Möglichkeiten der individuellen Förderung ist es gelungen, die Zahl der Zurückstellungen von der Einschulung deutlich zu senken.

Auch im laufenden Schuljahr wurden umfangreiche Maßnahmen zur Qualitätsentwicklung und -sicherung begonnen oder fortgeführt. Sie betreffen gleichermaßen die qualitative Gestaltung des Unterrichts wie die Modernisierung der Schulverwaltung.

Quantitative Entwicklungen und Prognosen

1. Schülerzahl- und Klassenzahlentwicklungen (vgl. Anhang Tab. 1.1 - 1.5)

- Schülerzahlen

Im Schuljahr 2003/04 werden an den öffentlichen schleswig-holsteinischen Schulen insgesamt rd. 412.600 Kinder und Jugendliche unterrichtet, das sind rd. 4.600 oder 1,1 % mehr als im Vorjahr. Die Zunahme ergibt sich zu zwei Dritteln aus einer Erhöhung der Schülerzahl an allgemeinbildenden Schulen und zu einem Drittel aus Zuwächsen an den berufsbildenden Schulen .

Entwicklung der Schülerzahlen an allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Vergleich zum Vorjahr

Übersicht 1

Allgemeinbildende Schulen	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
Allgemeinbildende Schulen insg.*	326.466	329.575	3.109	1,0
darunter:				
Grundschule	118.597	118.898	301	0,3
Hauptschule	44.173	44.644	471	1,1
Sonderschulen	11.800	11.619	-181	-1,5
Realschule	63.431	64.155	724	1,1
Gymnasium	70.036	71.732	1.696	2,4
Gesamtschulen	16.407	16.932	525	3,2

* einschl. Schulkindergärten und Abendschulen

Berufsbildende Schulen	Schuljahr 2002/03	Schuljahr 2003/04	Zu- bzw. Abnahme	
			absolut	in %
Berufsbildende Schulen insg.	81.523	83.041	1.518	1,9
davon:				
Berufsschule	60.322	60.514	192	0,3
davon Jugendliche ...				
- in einem Ausbildungsverhältnis	54.690	53.886	-804	-1,5
- im Berufsgrundbildungsjahr	351	402	51	14,5
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	1.079	1.567	488	45,2
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	3.232	3.543	311	9,6
- ohne Ausbildung/Berufsvorbereitung	970	1.116	146	15,1
Berufsfachschule	10.961	11.763	802	7,3
Fachoberschule	1.200	1.165	-35	-2,9
Berufsoberschule	289	333	44	15,2
Fachgymnasium	5.854	6.270	416	7,1
Fachschule	2.897	2.996	99	3,4

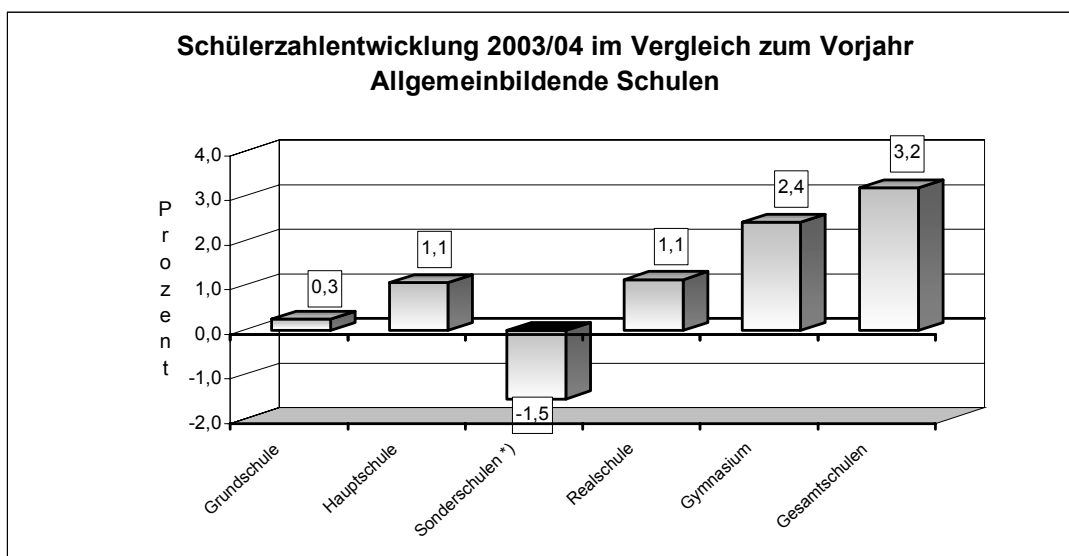
INSGESAMT	407.989	412.616	4.627	1,1
------------------	----------------	----------------	--------------	------------

An den öffentlichen allgemeinbildenden Schulen in Schleswig-Holstein ist die Schülerzahl im Schuljahr 2003/04 auf eine Gesamtzahl von rd. 329.575 Schülerinnen und Schüler gestiegen, das sind rd. 3.100 Schülerinnen und Schüler bzw. 1,0% mehr als im Schuljahr 2002/03.

An den **Grundschulen** hat sich die Schülerzahl im Gegensatz zu den Vorjahren wieder leicht erhöht. Im laufenden Schuljahr werden in den ersten vier Klassenstufen insgesamt rd.118.900 Schülerinnen und Schüler unterrichtet, das sind 0,3% bzw. rd. 300 Kinder mehr als im vergangenen Schuljahr. Während in den Klassenstufen 1 und 2 die Schülerzahl gestiegen ist, ist sie in den Klassenstufen 3 und 4 weiterhin rückläufig. Ursache für den Anstieg der Schülerzahl ist die erneute Zunahme der Einschulungen; im Sommer 2003 wurden insgesamt 1.215 bzw. 4,3% mehr Kinder eingeschult als im Vorjahr. Dies hat vorwiegend demografische Ursachen, die Zahl der Fünf- bis Siebenjährigen ist in den vergangenen zwei Jahren angestiegen. Hinzu kommt eine zunehmende Zahl vorzeitiger Einschulungen sowie in Folge der Einführung der Eingangsphase eine weitere Senkung der Quote an Zurückstellungen (vgl. S. 9).

Die weiterführenden Schularten verzeichnen ebenso steigende Schülerzahlen. An den **Hauptschulen** beträgt die Zunahme 1,1% bzw. rd. 470 Schülerinnen und Schüler und an den **Realschulen** werden rd. 720 Schülerinnen und Schüler (1,1%) mehr unterrichtet. Die stärksten Zuwächse haben die **Gymnasien** zu verzeichnen mit einer Steigerung der Schülerzahl um 2,4% bzw. rd. 1.700 Jugendliche sowie die **Gesamtschulen**¹ mit 3,2% bzw. rd. 530 mehr Schülerinnen und Schüler.

Abb. 1



*) Im gleichen Maße, wie die Schülerzahlen an Sonderschulen zurückgehen, steigt die Zahl der Schülerinnen und Schüler in Integrationsmaßnahmen.

¹ Bei der Betrachtung der Schülerzahlentwicklung an den Gesamtschulen muss berücksichtigt werden, dass auf Grund von Kapazitätsbegrenzungen nicht alle angemeldeten Schülerinnen und Schüler aufgenommen werden können.

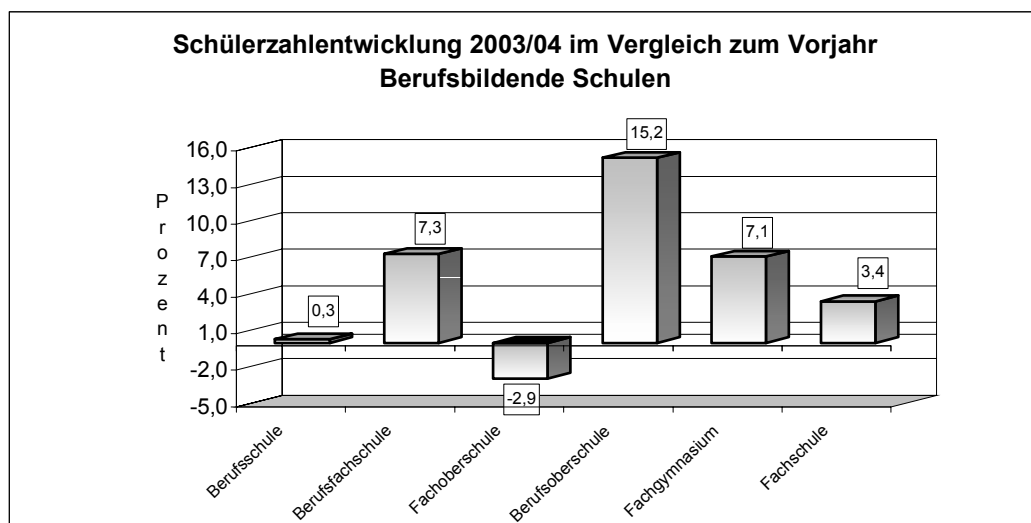
Bei den **Sonderschulen** lässt sich ein fortgesetzter Rückgang der Schülerzahl um 1,5% feststellen, der aus der Ausweitung der integrativen Förderung im gemeinsamen Unterricht resultiert. Im Schuljahr 2003/04 wurden insgesamt 5.210 Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf - doppelt so viel wie vor zehn Jahren - integrativ beschult (vgl. Anh. Tab. 8).

An den öffentlichen berufsbildenden Schulen ist die Schülerzahl insgesamt um 1,9% bzw. rd. 1.500 Schülerinnen und Schüler auf rd. 83.000 gestiegen, nachdem sie in den vergangenen drei Jahren stagniert hatte.

Innerhalb der einzelnen Schularten der berufsbildenden Schulen sind die Entwicklungen sehr unterschiedlich. Die **Berufsschule** insgesamt weist eine Zunahme von 0,3% bzw. rd. 190 Schülerinnen und Schüler auf. Dabei setzt sich mit einem Minus von rd. 800 Schülerinnen und Schülern der Rückgang der Zahl der **Jugendlichen in einem Ausbildungsverhältnis** fort. Gleichzeitig sind aber die Schülerzahlen im **Ausbildungsvorbereitenden Jahr** um rd. 500, in **Berufsvorbereitenden Maßnahmen** um rd. 300, im **Berufsgrundbildungsjahr** um rd. 50 sowie die Zahl der **Jugendlichen ohne Ausbildung** um rd. 150 gestiegen.

Durch den Wegfall von Kapazitätsbeschränkungen sind die Schülerzahlen an der **Berufsfachschule** um rd. 800 (7,3%) und am **Fachgymnasium** um rd. 400 (7,1%) gestiegen. An der sich noch im Aufbau befindenden **Berufsoberschule** sind rd. 40 (15,2%) und an der **Fachschule** rd. 100 Schülerinnen und Schüler (3,4%) mehr als im Vorjahr. Die **Fachoberschule** hat einen Rückgang der Schülerzahl um 35 (-2,9%) zu verzeichnen.

Abb. 2



Im Ergebnis ist festzustellen, dass die Zahl der Vollzeitschülerinnen und -schüler sehr viel stärker gestiegen ist als die Schülerzahl im Teilzeitbereich. Damit steigt der Unterrichtsbedarf im berufsbildenden Bereich deutlich an, da Vollzeitschüler mehr Unterricht erhalten als Teilzeitschüler.

Der Anteil der Mädchen in den berufsbildenden Schulen insgesamt beträgt im Schuljahr 2003/04 46,2% und entspricht damit den Werten der Vorjahre.

Ein geschlechtsspezifischer Vergleich zum Schuljahr 2002/03 zeigt, dass die Zahl der **Schülerinnen** an den berufsbildenden Schulen insgesamt um 1,7% gestiegen ist. Die Zunahme der Zahl der Schülerinnen ist vor allen Dingen an Berufsfachschulen, Fachgymnasien und Fachschulen festzustellen sowie an Berufsschulen für Jugendliche im Ausbildungsvorbereitenden Jahr und in Berufsvorbereitenden Maßnahmen. Dagegen ist die Zahl der weiblichen Jugendlichen in einem Ausbildungsverhältnis deutlich rückläufig (-458, bzw. -1,9%), (vgl. Anh. Tab. 1.4).

- Klassenzahlen und Klassenfrequenzen (vgl. Übersicht 2)

Die Entwicklung der Klassenzahl an den allgemeinbildenden Schulen entspricht in ihrem Verlauf der Entwicklung der Schülerzahl, nahezu alle Schularten verzeichnen steigende Klassenzahlen gegenüber dem Vorjahr. Ausnahmen bilden die Sonderschulen durch sinkende Schülerzahlen, die Schulkindergärten, an denen durch den Rückgang zurückgestellter Kinder auch die Klassenzahl rückläufig ist und die auslaufenden Abendrealschulen. Bei einem Zuwachs von 3.109 Schülerinnen und Schülern sind im Saldo im Verhältnis zum vorhergehenden Jahr 53 Klassen mehr gebildet worden. Die Klassenfrequenzen sind im Landesdurchschnitt im Wesentlichen konstant geblieben.

An den Berufsbildenden Schulen hat der Schüleraufwuchs an fast allen Schularten sowohl zu einer Erhöhung der Klassenzahl als auch der Klassenfrequenz geführt.

An den Berufsschulen wurde der Schülerzahlerhöhung überwiegend durch Neubildung von Klassen begegnet und dadurch die Klassenfrequenzen gesenkt. Die Reduzierung der Klassenfrequenz resultiert aus einem Rückgang bei Jugendlichen mit Ausbildungsverhältnis. In den anderen beiden Bildungsgängen ist die Klassenfrequenz gestiegen. In den Vollzeitschulen der beruflichen Schulen sind mit Ausnahme bei den Fachschulen in der Tendenz deutlich steigende Klassenfrequenzen zu verzeichnen.

**Entwicklung der Klassenzahlen und -frequenzen im Schuljahr 2003/04
in den einzelnen Schularten gegenüber dem Vorjahr**

Übersicht 2

Schulart	Klassen Ist- Zahlen 2002/03	Klassen Ist- Zahlen 2003/04 ^{a)}	Veränderungen gegenüber dem Vorjahr		Klassenfrequenzen	
			absolut	in %	2002/03	2003/04 ^{a)}
Schulkindergarten	118	103	-15	-12,7	10,4	10,9
Grundschule	5.494	5.507	13	0,2	21,6	21,6
Hauptschule	2.127	2.133	6	0,3	20,8	20,9
zusammen	7.621	7.640	19	0,2	21,4	21,4
Förderschule	673	653	-20	-3,0	11,7	11,7
Schule f.Geistigbeh.	328	334	6	1,8	7,5	7,7
Sonst. Sonderschulen	169	157	-12	-7,1	8,4	8,9
Sonderschulen zus.	1.170	1.144	-26	-2,2	10,1	10,2
Realschule	2.670	2.700	30	1,1	23,8	23,8
Abendrealschule	22	7	-15	-68,2	17,5	14,0
Gymnasium (KI.St. 5 - 10)	2.161	2.191	30	1,4	24,5	24,6
Gymnasium (Jg.St. 11)	261	275	14	5,4	23,3	23,7
Gesamtschulen (KI.St. 5 - 10)	564	579	15	2,7	24,2	24,4
Gesamtschulen (Jg.St.11)	41	42	1	2,4	24,1	24,3
Berufsschule	3.359	3.402	43	1,3	18,0	17,8
darunter Jugendliche:						
mit Ausbildungsverhältnis	3.004	3.013	9	0,3	18,2	17,9
im Ausbildungsvorb. Jahr	66	92	26	39,4	16,3	17,0
in berufsvorb. Maßnahmen	229	237	8	3,5	14,1	14,9
Berufsfachschule	482	509	27	5,6	22,7	23,1
Fachoberschule	52	50	-2	-3,8	23,1	23,3
Berufsoberschule	15	14	-1	-6,7	19,3	23,8
Fachgymnasium (Jg.St. 11)	94	96	2	2,1	25,9	26,8
Fachschule	146	152	6	4,1	19,8	19,7

a) vorläufiges Ergebnis

- Einschulungen

Neben dem zahlenmäßigen Anstieg der Einschulungen hat es in den letzten Jahren eine deutliche Veränderung in der Altersstruktur der Schulanfängerinnen und Schulanfänger sowie bei der Zahl der Zurückstellungen gegeben (vgl. Übersicht 3).

Entwicklung der Einschulungen an öffentlichen Grundschulen
nach Art der Einschulung *

Übersicht 3

Schuljahr	Schulanfängerinnen und -anfänger							Zurückstellungen ¹⁾	
	insgesamt	vorzeitig		fristgemäß		verspätet		abs.	%
		abs.	%	abs.	%	abs.	%		
1993/94	26.877	505	1,9	22.026	82,0	4.346	16,2	3.783	14,7
1994/95	28.588	576	2,0	23.651	82,7	4.361	15,3	3.722	13,6
1995/96	29.215	724	2,5	24.208	82,9	4.283	14,7	3.210	11,7
1996/97	29.624	760	2,6	25.121	84,8	3.743	12,6	3.038	10,8
1997/98	30.959	889	2,9	26.355	85,1	3.715	12,0	2.776	9,5
1998/99	30.460	1.289	4,2	25.908	85,1	3.263	10,7	2.230	7,9
1999/00	28.926	1.397	4,8	24.886	86,0	2.643	9,1	2.278	8,4
2000/01	28.896	1.393	4,8	24.848	86,0	2.655	9,2	2.045	7,6
2001/02	27.834	1.566	5,6	23.902	85,9	2.366	8,5	1.755	6,8
2002/03	28.323	1.902	6,7	24.385	86,1	2.036	7,2	1.718	6,6
2003/04	29.538	1.914	6,5	25.659	86,9	1.965	6,7	1.676	6,1

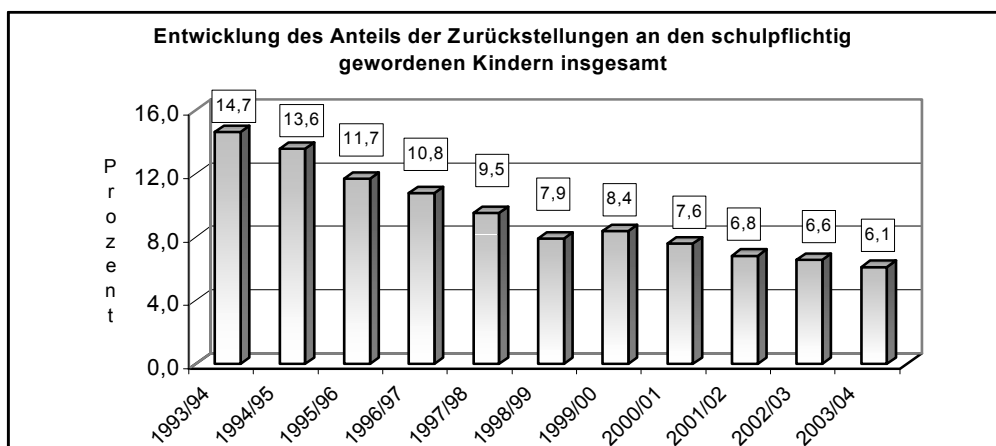
1) Von den zu Beginn des Schuljahres schulpflichtig gewordenen Kindern wurden von der Einschulung zurückgestellt

- * vorzeitig = Kinder, die nach dem 30. 06. des Jahres sechs Jahre alt werden
- fristgemäß = Kinder, die bis zum 30. 06. des Jahres sechs Jahre alt sind
- verspätet = Kinder, die bereits zum 30. 06. des Vorjahres sechs Jahre alt waren

Seit dem Schuljahr 1993/94 ist der Anteil der fristgemäßen Einschulungen von 82% auf 87% angestiegen. In gleicher Weise hat der Anteil der vorzeitigen Einschulungen zugenommen. Während 1993/94 nur knapp 2% der Schulanfänger ihr 6. Lebensjahr noch nicht vollendet hatten, lag der Anteil in diesem Schuljahr bei 6,5%. Im selben Zeitraum ging die Zahl der verspäteten Einschulungen sichtbar von gut 16% auf einen Anteil von weniger als 7% zurück.

Ebenso deutlich konnte durch die Einführung der Eingangsphase in der Grundschule und der damit verbundenen Möglichkeit für eine differenzierte individuelle Förderung die Zahl der Zurückstellungen von der Einschulung deutlich reduziert und auf eine Quote von nur noch rd. 6% gesenkt werden.

Abb. 3



- Orientierungsstufe: Empfehlungen, Anmeldungen, Übergänge

Aus einer Erhebung der 4. Klassenstufe am Ende Schuljahres 2002/03 wurden die Empfehlungsquoten der Grundschulen sowie die Anmeldequoten für die einzelnen weiterführenden Schularten ermittelt.

In der längerfristigen Betrachtung zeigt sich bei der Quote der Realschulempfehlungen ein konstanter Verlauf, während die Hauptschulempfehlungen abnehmen und die Gymnasialempfehlungen gleichzeitig zunehmen. Ebenso haben sich die Anmeldequoten für alle drei Schularten in den letzten fünf Jahren kaum verändert: knapp ein Fünftel wird an Hauptschulen angemeldet, jeweils ein Drittel an Realschulen und Gymnasien. Hinzu kommen noch ca. 7 bis 8% Anmeldungen an Gesamtschulen (vgl. Anh. Tab. 1.6, 1.7).

Die Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr stellen sich wie folgt dar:

Entwicklung der Empfehlungs- und Anmeldequoten für die einzelnen Schularten zum Schuljahr 2003/04 im Vergleich zum Vorjahr

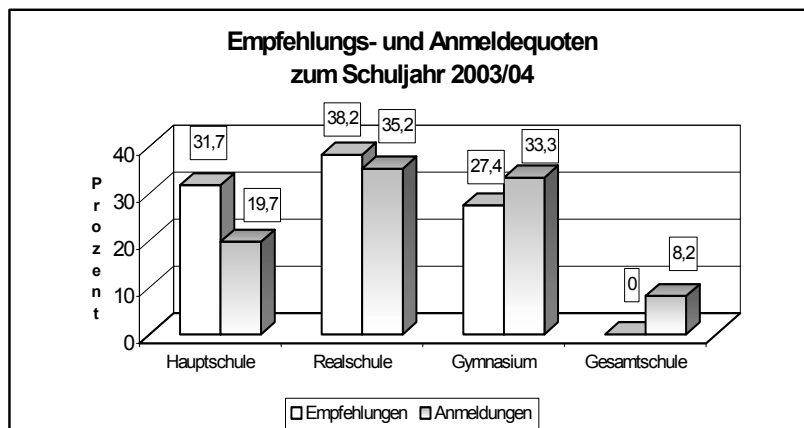
Übersicht 4

	2002/03		2003/04		Veränderungen der Anmeldungen gegenüber dem Vorjahr
	Empfehlungen in %	Anmeldungen in %	Empfehlungen in %	Anmeldungen in %	
Hauptschule	31,5	19,8	31,7	19,7	-0,1
Realschule	38,6	35,5	38,2	35,2	-0,3
Gymnasium	26,8	33,6	27,4	33,3	-0,3
Gesamtschule	-	7,5	-	8,2	0,7

Die Abweichungen von 100 % sind begründet durch Übergänge auf Schulen in freier Trägerschaft sowie Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

Ein Vergleich der Quoten zeigt, dass - ebenso wie in den Vorjahren - die Anmeldequote an den Hauptschulen und in geringerem Maß auch die an den Realschulen unter der Quote der Empfehlungen liegen, während die Anmeldequote an den Gymnasien die Empfehlungsquote überschreitet.

Abb. 4



Aus der Schulstatistik ergeben sich schließlich zu Beginn des Schuljahres die faktischen Übergangsquoten auf die weiterführenden Schularten.

Zum Schuljahr 2003/04 sind insgesamt 28.916 Kinder von der Grundschule in die Orientierungsstufe der weiterführenden Schulen gewechselt, das sind rd. 900 (bzw. 3,1%) weniger als im Schuljahr 2002/03.

Der Rückgang der neu aufgenommenen Schülerinnen und Schüler an weiterführenden Schulen ist in allen Schularten festzustellen, mit Ausnahme der Gesamtschulen (vgl. Übersicht 5). Hier kann ein Anstieg der Neuaufnahmen um rd. 180 Schülerinnen und Schüler (7,4%) festgestellt werden, der vor allen Dingen auf die Neugründung einer Kooperativen Gesamtschule (Tornesch) zurückzuführen ist.

Die Verteilung der Übergangsquoten (gemessen an der 4. Klassenstufe der Grundschule) auf die Schulen der weiterführenden Schularten zeigt im Vergleich zu den Vorjahresdaten einen leichten Rückgang der Übergangsquote an Hauptschulen, Realschulen und Gymnasien um 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte. Dagegen haben die Gesamtschulen einen Zuwachs in der Übergangsquote um 0,9 Prozentpunkte zu verzeichnen (vgl. Anh. Tab. 1.8).

**Entwicklung der Übergänge auf weiterführende Schulen
im Schuljahr 2003/04 im Vergleich zum Vorjahr**

Übersicht 5

Schularten	Zahl der neu aufgenommenen Schüler/innen		Veränderung gegenüber dem Vorjahr		Übergangsquote 2002/2003	Übergangsquote 2003/2004
	2002/2003	2003/2004	abs.	in %	in % ¹⁾	in % ¹⁾
Hauptschule	6.003	5.791	-212	-3,5	19,6	19,5
Realschule	10.968	10.488	-480	-4,4	35,9	35,4
Gymnasium	10.481	10.061	-420	-4,0	34,3	34,0
Gesamtschulen	2.398	2.576	178	7,4	7,8	8,7
Insgesamt	29.850	28.916	-934	-3,1	-	-

1) Die Abweichungen zu 100% sind begründet durch Übergänge auf Sonderschulen, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestands im Laufe des vorhergehenden Schuljahres

Bei der Wahl der weiterführenden Schule sind nahezu 80% der Eltern der Schulübergangsempfehlung des Entwicklungsberichtes gefolgt, knapp ein Fünftel wählte entgegen der ausgesprochenen Empfehlung eine andere Schulart².

² Hierbei ist zu berücksichtigen, dass in der Schulübergangsempfehlung des Entwicklungsberichtes keine Empfehlung für den Besuch einer Gesamtschule ausgesprochen werden kann.

Die Differenzierung der Übergänge nach Geschlecht zeigt, dass die Übergangsquote der Mädchen auf das Gymnasium mit mehr als 36% deutlich über der Gesamtquote für diese Schulart (rd. 34%) liegt, dagegen fällt der Übergang der Schülerinnen auf die Hauptschule um rd. 1,5 Prozentpunkte und auf die Realschule um rd. 1 Prozentpunkt niedriger aus als die jeweilige Gesamtquote. An Gesamtschulen entsprechen die Quoten einander (vgl. Anh. Tab. 1.9).

- **Prognose der Schülerzahlentwicklung**³ (vgl. Anh. Tab. 1.1 und 1.2)

Die Schülerzahlentwicklung im Schuljahr 2003/04 liegt bei den allgemeinbildenden Schulen im Durchschnitt um 0,1% und bei den berufsbildenden Schulen im Durchschnitt um 2,7% unter der Schülerzahlprognose vom März 2002. Die relativ hohe Abweichung der Ist-Zahlen der berufsbildenden Schulen von der Vorausberechnung ergibt sich ausschließlich aus zu niedrigen Zugängen an der Berufsschule, während an allen Vollzeitschularten die Schülerzahlen über den Prognosewerten liegen.

Nach der Prognose der Schülerzahlentwicklung wird die Zahl der Schülerinnen und Schüler **an den öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen** in Schleswig-Holstein von insgesamt 412.600 im Schuljahr 2003/04 bis zum Höhepunkt im Schuljahr 2006/07 um rd. 12.000 Schülerinnen und Schüler bzw. rd. 3% auf voraussichtlich rd. 425.000 steigen und danach stetig zurückgehen. Im Jahr 2015/16 wird die Schülerzahl (rd. 372.000) um rd. 10% unter dem derzeitigen Stand liegen.

An den **öffentlichen allgemeinbildenden Schulen** wird sich die Schülerzahl gemessen am Schuljahr 2003/04 von rd. 329.500 bis zum Höhepunkt im Schuljahr 2004/05 um rd. 2.000 (rd. 0,6 %) Schülerinnen und Schüler erhöhen und danach bis 2015 auf rd. 278.000 zurückgehen und damit um rd. 16% niedriger liegen im Schuljahr 2003/04.

An den **öffentlichen berufsbildenden Schulen** wird sich die Schülerzahl nach den bisherigen Berechnungen von rd. 83.000 2003/04 bis zum Höhepunkt im Schuljahr 2008/09 um rd. 17.000 (ca. 20%) Schülerinnen und Schüler auf voraussichtlich rd. 100.000 erhöhen und danach bis zum Schuljahr 2015/16 auf rd. 94.000 zurückgehen.

³ Die zuletzt erstellte Schülerprognose basiert auf der landesinternen Bevölkerungsvorausberechnung der 9. koordinierten Bevölkerungsprognose des Bundes und der Länder aus dem Jahr 2000 sowie den Ist-Daten des Schuljahres 2001/02. (Eine ausführliche Darstellung der Ergebnisse erfolgte im Bericht zur Unterrichtssituation 2001/02 - Drs. 15/1951 vom 04.06.2002).
Aktuell liegen dem Statistischen Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein die vom Bundesamt berechneten Ergebnisse der 10. Koordinierten Bevölkerungsprognose vor. Nach Anpassung der Bevölkerungsprognose an landesinterne Besonderheiten durch das Statistische Amt Nord und die Abteilung Landesplanung Anfang 2005 wird im MBWFK eine Neuberechnung der Schülerprognose erfolgen.

Demnach wird die Schülerzahl an den berufsbildenden Schulen 2015/16 noch um 13% über dem aktuellen Stand liegen.

Veränderung der Schülerzahl bis zum Schuljahr 2015/16 gegenüber dem Schuljahr 2003/04

Übersicht 6

Allgemeinbildende Schulen	2003/04	Höchststand 2004/05			2010/11			2015/16		
	Schüler/ - innen	Schüler/ - innen	Veränderung gegenüber 03/04		Schüler/ - innen	Veränderung gegenüber 03/04		Schüler/ - innen	Veränderung gegenüber 03/04	
			abs.	in %		abs.	in %		abs.	in %
Prognose - Werte										
Schulkindergarten *(siehe Fußn. 3)	1.121	1.335	214	19,1	1.109	-12	-1,1	1.022	-99	-8,8
Grundschule	118.898	118.281	-617	-0,5	103.037	-15.861	-13,3	92.159	-26.739	-22,5
Hauptschule	44.644	45.225	581	1,3	42.764	-1.880	-4,2	37.504	-7.140	-16,0
Sonderschulen	11.619	12.287	668	5,7	11.973	354	3,0	10.901	-718	-6,2
Realschule	64.155	64.744	589	0,9	60.687	-3.468	-5,4	53.773	-10.382	-16,2
Gymnasium	71.732	71.663	-69	-0,1	70.140	-1.592	-2,2	63.655	-8.077	-11,3
Gesamtschulen	16.932	17.484	552	3,3	18.633	1.701	10,0	18.329	1.397	8,3
Abendschulen	474	450	-24	-5,1	450	-24	-5,1	450	-24	-5,1
Allg. Schulen zus.	329.575	331.469	1.894	0,6	308.793	-20.782	-6,3	277.793	-51.782	-15,7

Berufsbildende Schulen	2003/04	2004/05			Höchststand 2008/09			2015/16		
	Schüler/ - innen	Schüler/ - innen	Veränderung gegenüber 03/04		Schüler/ - innen	Veränderung gegenüber 03/04		Schüler/ - innen	Veränderung gegenüber 01/02	
			abs.	in %		abs.	in %		abs.	in %
Prognose - Werte										
Berufsbildende Schulen zusammen	83.041	89.441	6.400	7,7	100.017	16.976	20,4	94.049	11.008	13,3

2. Unterrichtsversorgung

2.1 Einstellungssituation für Lehrerinnen und Lehrer (vgl. Anh. Tab. 6.1-6.2)

- Bewerbungen und Einstellungen in den Schuldienst und Vorbereitungsdienst

Um den schülerbedingten steigenden Bedarf an Lehrkräften zu decken, sind zum Schuljahr 2003/04 insgesamt 200 zusätzliche Lehrerstellen bereit gestellt worden. Davon wurden 150 neue Stellen vom Landtag bewilligt. Die übrigen Stellen wurden aus dem Ausgleichsstundenfonds in den Unterricht zurück geführt. Die vom Landtag bewilligten neuen Stellen verteilen sich wie folgt:

Grund- und Hauptschule	72
Sonderschule	7
Realschule	30
Gymnasium	19
Gesamtschulen	7

und berufsbildende Schulen 15 Stellen.

Für die Einstellung in den Schuldienst lagen rund 2.900 Bewerbungen vor, davon 1.391 aus Schleswig-Holstein.

Zu Beginn des Schuljahres konnten auf frei werdenden Stellen sowie auf den zusätzlich bereit gestellten Stellen 619 Lehrerinnen und Lehrer auf Dauer in den Schuldienst übernommen werden. Darüber hinaus wurden - um den Bewerberinnen und Bewerbern möglichst schnell eine langfristige Perspektive bieten zu können - auf frei werdenden Stellen während des Schuljahres weitere Einstellungen vorgenommen, so dass insgesamt 915 Lehrerinnen und Lehrer dauerhaft in den Schuldienst übernommen werden konnten.

Zusätzlich erhielten 662 Bewerberinnen und Bewerber zum Schuljahresbeginn 2003/04 befristete Verträge vorwiegend als Mutterschutzvertretungen, teilweise aber auch als Übergangsverträge, da die beamtenrechtlichen Voraussetzungen bis zum Dienstantritt noch nicht abschließend geklärt werden konnten.

Die Einstellungen erfolgten, sofern im Einzelfall die beamtenrechtlichen Voraussetzungen vorlagen, im Beamtenverhältnis auf Probe.

Für den Vorbereitungsdienst lagen zum 01.08. rd. 730 fristgerecht und vollständig eingegangene Bewerbungen vor, davon rd. 400 von Bewerberinnen und Bewerbern aus Schleswig-Holstein sowie rd. 330 von Bewerberinnen und Bewerbern aus anderen Ländern der Bundesrepublik.

Zum 1. August 2003 konnten die 190 zum Frühjahrestermin für ein halbes Jahr vakant zu haltenden Stellen (gem. § 8 Abs. 26 HG 03) zusätzlich zu den freiwerdenden Stellen besetzt werden. Dadurch entstand ein ungewöhnlich großes Einstellungsvolumen. Insgesamt konnten 691 Bewerberinnen und Bewerber in den Vorbereitungsdienst eingestellt werden. Darunter sind 424 Laufbahnbewerberinnen und -bewerber aus Schleswig-Holstein. 73 Laufbahnbewerberinnen und -bewerber (ohne Fachlehrer/innen) aus Schleswig-Holstein mit fristgerecht vollständigen Bewerbungsunterlagen konnte nach Maßgabe der geltenden Kapazitätsverordnung kein Einstellungsangebot unterbreitet werden.

2.2 Stellensituation und Schüler-Lehrerrelation (Vgl. Anh. Tab. 2.0)

Die Relation „Schülerinnen und Schüler je Stelle“ ist eine Größe, die die Versorgung der einzelnen Schularten mit Lehrpersonal beschreibt. Sie ist eine statistische Messzahl, die für Haushaltsplanungen maßgeblich ist. An ihr lässt sich u.a. ablesen, wie durch Ressourcenbereitstellung auf Veränderungen im Unterrichtsbedarf reagiert wird.

Entwicklung der Zahl der Stellen¹⁾ und die sich daraus ergebende Relation "Schülerinnen und Schüler je Stelle" im Schuljahr 2003/04 im Vergleich zum Vorjahr

Übersicht 7

	Schuljahr 2002/03 (Haushalt 2002)		Schuljahr 2003/04 (Haushalt 2003)	
	Anzahl der Stellen ²⁾	Relation Schüler/innen je Stelle	Anzahl der Stellen ²⁾	Relation Schüler/innen je Stelle
Grund- und Hauptschule	8.169,8	19,9	8.281,4	19,7
Sonderschulen	1.512,5	7,8	1.523,8	7,6
Realschule	3.331,8	19,0	3.357,8	19,1
Gymnasium	4.439,1	15,8	4.452,8	16,1
Gesamtschulen	1.175,6	14,0	1.187,6	14,3
Berufsbildende Schulen	3.256,9	25,0	3.264,7	25,4

¹⁾ Einschließlich der in Stellegegenwerte umgerechneten Haushaltsmittel; ohne Stellen für Schulkindergärten und Abendschulen.

²⁾ Die für Förderzentrumsarbeit eingesetzten Stellen des Sonderschulkapitels betragen: 2002/03 = 587 und 2003/04 = 587 (entspr. dem Vorjahr, da Neuberechnung noch nicht erfolgt); sie wurden der Schulart zugeordnet, an der sie erteilt wurden.

Durch die Bereitstellung zusätzlicher Lehrerstellen ist die Relation „Schülerinnen und Schüler je Stelle“ trotz des Schülerzuwachses insgesamt im Vergleich zum Vorjahr nur geringfügig von 18,5 auf 18,6 angestiegen. An den Grundschulen, Hauptschulen und Sonderschulen konnte sie leicht gesenkt, das heißt verbessert, werden, die übrigen allgemeinbildenden Schularten sowie die berufsbildenden Schulen verzeichnen Anstiege zwischen 0,1 und 0,4 Punkten.

2.3 Darstellung der Unterrichtsversorgung (vgl. Anh. Tab. 3.1 - 4.1.5)

Das schülerbezogene Personalbemessungs- und Planstellenzuweisungsverfahren zielt auf eine innerhalb der einzelnen Schularten bedarfsgerechte und zwischen den Kreisen und Schulen ausgeglichene Unterrichtsversorgung ab. Dabei werden regionale (z.B. Inseln), strukturelle sowie inhaltliche Gegebenheiten (z.B. Schulgröße und Gliederungsvielfalt) und Besonderheiten (z.B. bilingualer Unterricht) berücksichtigt.

In der nachfolgenden Übersicht 8.1 ist die Unterrichtsversorgung der öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen im Vergleich der Schuljahre 2002/03 und 2003/04 dargestellt. Die Übersicht enthält aufgeschlüsselt nach Schularten die insgesamt erteilten Unterrichtsstunden, differenziert nach den auf die Fächer der Stundentafel bezogenen Stunden und den Stunden für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen sowie Arbeitsgemeinschaften etc..⁴ Darüber hinaus sind die Zahlen der Schülerinnen und Schüler sowie der Klassen und die Indikatoren der Unterrichtsversorgung ‚Schüler je Klasse‘ sowie ‚Unterrichtsstunden je Schüler‘ ausgewiesen.

Die Entwicklung der Klassenzahlen und Klassenfrequenzen zeigen sowohl für allgemeinbildende als auch für berufsbildende Schulen eine Erhöhung der Klassenzahlen bei nahezu gleichbleibender Frequenz. Die Entwicklung der Klassenzahlen und frequenzen der einzelnen Schularten ist in Kapitel I.1 (S. 7 f.) dargestellt.

Der Indikator „erteilte Unterrichtsstunden je Schüler“ ist eine Messgröße der Unterrichtsversorgung, die aufzeigt, wie viele Unterrichtsstunden im Verhältnis zur Schülerzahl bereitgestellt werden. Die Entwicklung dieses Wertes demonstriert, inwieweit der Schülerzahlentwicklung durch Bereitstellung von Unterrichtsstunden Rechnung getragen wurde.

Zum Schuljahr 2003/04 ist die Unterrichtsversorgung im Umfang von 200 zusätzlichen Stellen verbessert worden, dadurch konnte bei steigenden Schülerzahlen die Relation „Unterrichtsstunden je Schüler“ in nahezu allen allgemeinbildenden Schularten im Vergleich zum Vorjahreswert gehalten bzw. leicht angehoben werden. Der Gesamtwert liegt nach wie vor bei 1,29 Stunden je Schüler.

⁴ Für die Berufsbildenden Schulen lagen zum Zeitpunkt der Berichtserstellung keine plausiblen Werte für eine Differenzierung der insgesamt erteilten Unterrichtsstunden nach Stunden bezogen auf die Stundentafel und erteilte Stunden für besondere Maßnahmen vor.

Unterrichtssituation im Schuljahr 2003/04

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2002/03 und 2003/04

Übersicht 8.1

Schulart		Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden ¹⁾ (Lehrerstunden) abs.	davon erteilt		Schüler/-innen	Klassen	Indikatoren	
			bezogen auf die Fächer der Stundentafel abs.	für Förderungs-, Differenzierungsmaßn., Arbeitsgemeinschaften etc. ²⁾ abs.			Klassenfrequenz ⁴⁾	erteilte U-Stunden je Schüler/-in
Grundschule	2002/03	127.764,7	115.604,7	12.160,0	118.597	5.494	21,6	1,08
	2003/04	130.173,0	117.467,0	12.706,0	118.898	5.507	21,6	1,09
Hauptschule	2002/03	63.456,3	55.824,8	7.631,5	44.173	2.127	20,8	1,44
	2003/04	63.003,0	55.802,5	7.200,5	44.644	2.133	20,9	1,41
Förderschule	2002/03	17.412,8	15.061,8	2.351,0	7.898	673	11,7	2,20
	2003/04	16.989,0	14.539,0	2.450,0	7.646	653	11,7	2,22
Realschule ³⁾	2002/03	81.431,0	75.698,0	5.733,0	63.431	2.670	23,8	1,28
	2003/04	81.848,6	76.232,6	5.616,0	64.155	2.700	23,8	1,28
Gymnasium ³⁾ Kl.St. 5-10	2002/03	66.768,3	61.210,4	5.557,9	53.028	2.161	24,5	1,26
	2003/04	67.365,2	62.073,7	5.291,5	53.991	2.191	24,6	1,25
Gymnasium ³⁾ Jg.St. 11-13	2002/03	31.046,0	31.046,0	0,0	17.008	.	.	1,83
	2003/04	31.771,0	31.771,0	0,0	17.741	.	.	1,79
Gesamtschulen Kl.St. 5-10	2002/03	20.915,0	17.301,3	3.613,7	13.674	564	24,2	1,53
	2003/04	21.369,7	17.544,2	3.825,5	14.106	579	24,4	1,51
Gesamtschulen Jg.St. 11-13	2002/03	4.965,0	4.965,0	0,0	2.733	.	.	1,82
	2003/04	5.224,0	5.224,0	0,0	2.826	.	.	1,85
Allgemeinb. Schulen Kl.St. 1-10	2002/03	377.748,1	340.701,0	37.047,1	300.801	13.689	22,0	1,26
	2003/04	380.748,5	343.659,0	37.089,5	303.440	13.763	22,0	1,25
Allgemeinbildende Schulen zus.	2002/03	413.759,1	376.712,0	37.047,1	320.542	.	.	1,29
	2003/04	417.743,5	380.654,0	37.089,5	324.007	.	.	1,29
Berufsbildende Schulen insgesamt	2002/03	73.740,2	66.350,2	7.390,0	81.523	4.054	18,7	0,90
	2003/04	75.048,2	.	.	83.041	4.127	18,6	0,90
darunter								
Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis	2002/03	35.219,9	31.534,3	3.685,6	54.690	3.004	18,2	0,64
	2003/04	34.396,6	.	.	53.886	3.013	17,9	0,64
Berufsfachschule	2002/03	16.528,2	14.465,8	2.062,4	10.961	482	22,7	1,51
	2003/04	17.477,6	.	.	11.763	509	23,1	1,49
Fachoberschule	2002/03	1.676,5	1.624,0	52,5	1.200	52	23,1	1,40
	2003/04	1.713,5	.	.	1.165	50	23,3	1,47
Berufsoberschule	2002/03	494,5	463,0	31,5	289	15	19,3	1,71
	2003/04	498,0	.	.	333	14	23,8	1,50
Fachgymnasium	2002/03	9.642,9	9.334,0	308,9	5.854	.	.	1,65
	2003/04	9.934,8	.	.	6.270	.	.	1,58
Fachschule	2002/03	4.450,0	4.006,3	443,7	2.897	146	19,8	1,54
	2003/04	4.597,4	.	.	2.996	152	19,7	1,53

¹⁾ ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden (2002/03 = 14.366,7 U-Std., 2003/04 = 14.768,0 U-Std. - vgl. Anh. Tab. 4.2.7)

²⁾ Unterrichtsangebot für Schüler/innen in wechselnden Gruppen (einschl. Ganztagsangebote). Im Schuljahr 2003/04 liegen bei den berufsbildenden Schulen für den Umfang der auf die Stundentafeln bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden keine plausiblen Werte vor.

³⁾ ohne Abendschulen

⁴⁾ Die Zahl der Schülerinnen und Schüler je Klasse kann nur für die Bildungsbereiche ermittelt werden, in denen der Unterricht im Klassenverband stattfindet.

An den berufsbildenden Schulen liegt der Gesamtwert unverändert bei 0,90 erteilten Unterrichtsstunden je Schülerin/Schüler. Dieses Ergebnis ist auf gegenläufige Entwicklungen in den verschiedenen Schularten zurückzuführen, während der Wert bei der Berufsfachschule, der Berufsoberschule, dem Fachgymnasium und der Fachschule zurückgegangen ist, ist er an der Fachoberschule gestiegen und konnte bei den Jugendlichen mit Auszubildendenverhältnis auf dem Vorjahreswert gehalten werden.

In der nachfolgenden Übersicht 8.2 sind für die einzelnen Schularten zusätzlich zum Landesdurchschnittswert der Indikatoren „Schüler je Klasse“ und „Unterrichtsstunden je Schüler“ die Spannweiten der Kreisergebnisse⁵ aufgezeigt. Sie weisen zum Teil eine hohe Spanne zwischen dem höchsten und dem niedrigsten Wert aus - durch regionale Gegebenheiten weichen Einzelwerte stark vom durchschnittlichen Landeswert ab (vgl. Anh. Tab. 3.1.1 - 3.1.6, 3.2.1 - 3.2.6).

**Darstellung der Unterrichtsversorgung
in den Kreisen und im Landesdurchschnitt für das Schuljahr 2003/2004**

Übersicht 8.2

Schulart	Klassenfrequenz			Unterrichtsstunden ¹⁾ je Schüler/-in			
	in den Kreisen von	bis	Landes- durchschnitt	in den Kreisen von	bis	Landes- durchschnitt	
Grundschule	20,40	22,40	21,60	1,04	1,16	1,09	
Hauptschule	18,90	22,30	20,90	1,30	1,55	1,41	
Förderschule	10,90	13,30	11,70	1,96	2,51	2,22	
Realschule	22,70	25,10	23,80	1,20	1,42	1,28	
Gymnasium	Kl.St. 5-10	23,70	25,60	24,60	1,21	1,34	1,25
	Jg.St. 11-13 ^{a)}	22,20	25,50	23,70	1,67	1,95	1,79
Gesamtschulen	Kl.St. 5-10	22,20	26,00	24,40	1,32	1,68	1,51
	Jg.St. 11-13 ^{a)}	18,70	26,10	24,30	1,69	2,46	1,85
Berufsschule zus.²⁾	15,30	19,90	17,80	0,64	0,77	0,67	
darunter: Jugendl. mit Ausb.verh.	14,70	20,20	17,90	0,61	0,71	0,64	
Berufsfachschule	20,30	32,10	23,10	1,30	1,60	1,49	
Fachoberschule	20,00	29,00	23,30	1,17	1,83	1,47	
Berufsoberschule	22,60	27,50	23,80	1,33	2,08	1,50	
Fachgymnasium^{a)}	24,10	30,30	26,80	1,43	1,75	1,58	
Fachschule	15,00	25,50	19,70	1,05	2,40	1,53	

^{a)} Durchschnittliche Klassenfrequenzen in den Klassen der Jahrgangsstufe 11

¹⁾ ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden (2002/03 = 14.366,7 U-Std., 2003/04 = 14.768,0 U-Std. - vgl. Anh. Tab. 4.2.7)

²⁾ gem. § 18 SchulG (Berufsschulen in Teilzeitform einschl. Jugendl. im Berufsgrundbildungsjahr und Ausbildungsvorbereitenden Jahr)

⁵ Kreisfreie Städte und Kreise

Übersicht 8.3 enthält für die allgemeinbildenden Schulen neben den Angaben der insgesamt erteilten Unterrichtsstunden die Differenzierung der nach der Stundentafel erteilten Unterrichtsstunden und der zusätzlichen Stunden für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen sowie die Darstellung der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden gemäß der Planstellenzuweisungserlasse (vgl. Anh. Tab. 4.1., 4.1.1 - 4.1.5).

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden an den allgemeinbildenden Schulen in den Schuljahren 2002/03 und 2003/04

Übersicht 8.3

		Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden ¹⁾ (Lehrerstunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden				Bandbreite der nach der Stundentafel gem. d. Planstellenzuweisungserlasse zu erteilenden Unterrichtsstunden (nur für Klassenstufen 1 - 10)	
			bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel		für Förderungs-, Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften etc. ³⁾		von	bis
			abs.	%	abs.	%		
Grundschule	2002/03	127.764,7	115.604,7	90,5	12.160,0	9,5	114.715	127.461
	2003/04	130.173,0	117.467,0	90,2	12.706,0	9,8	114.878	127.642
Hauptschule	2002/03	63.456,3	55.824,8	88,0	7.631,5	12,0	57.621	64.024
	2003/04	63.003,0	55.802,5	88,6	7.200,5	11,4	57.794	64.216
Förderschule	2002/03	17.412,8	15.061,8	86,5	2.351,0	13,5	.	.
	2003/04	16.989,0	14.539,0	85,6	2.450,0	14,4	.	.
Realschule ²⁾	2002/03	81.431,0	75.698,0	93,0	5.733,0	7,0	72.168	80.187
	2003/04	81.848,6	76.232,6	93,1	5.616,0	6,9	73.136	81.262
Gymnasium ²⁾	2002/03	66.768,3	61.210,4	91,7	5.557,9	8,3	56.964	63.293
	Kl.St. 5-10	2003/04	67.365,2	62.073,7	92,1	5.291,5	7,9	57.831	64.257
Gymnasium ²⁾	2002/03	31.046,0	31.046,0	.	.	.	.	.
	Jg.St. 11-13	2003/04	31.771,0	31.771,0	.	.	.	.
Gesamtschulen	2002/03	20.915,0	17.301,3	82,7	3.613,7	17,3	17.016	18.907
	Kl.St. 5-10	2003/04	21.369,7	17.544,2	82,1	3.825,5	17,9	16.754	18.616
Gesamtschulen	2002/03	4.965,0	4.965,0	.	.	.	.	.
	Jg.St. 11-13	2003/04	5.224,0	5.224,0	.	.	.	.
Allgemeinb. Schulen ⁴⁾	2002/03	360.335,3	325.639,2	90,4	34.696,1	9,6	318.484	353.871
	Kl.St. 1-10	2003/04	363.759,5	329.120,0	90,5	34.639,5	9,5	320.394	355.993
Allgemeinbildende Schulen zus.	2002/03	413.759,1	376.712,0	91,0	37.047,1	9,0	.	.
	2003/04	417.743,5	380.654,0	91,1	37.089,5	8,9	.	.

¹⁾ ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumsarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden (2002/03 = 14.366,7 U.-Std.; 2003/04 = 14.768,0 U.-Std. - vgl. Tab. 4.2.7)

²⁾ ohne Abendschulen

³⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen (einschl. Ganztagsangebote)

⁴⁾ ohne Förderschulen

Die Öffnung der Stundentafel für die allgemeinbildenden Schulen durch Festlegung von Bandbreiten dient der Profilbildung der Schulen in eigener Verantwortung. Die Werte der insgesamt erteilten Unterrichtsstunden im Schuljahr 2003/04 überschreiten in allen Schularten - mit Ausnahme in den Hauptschulen - den oberen Wert der Band-

breite, da zusätzlich zu den regulär nach Stundentafel zu erteilenden Stunden eine Vielzahl von Stunden für Förder- und Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften und Sportkurse etc. gegeben werden.

2.4 Lehrerstunden für besondere Maßnahmen (vgl. Anh.Tab. 4.2 - 4.2.7)

Diese Lehrerstunden für besondere Maßnahmen sind Unterrichtsstunden, die nicht grundsätzlich im Klassenverband, sondern in wechselnden Gruppen erteilt werden. An den berufsbildenden Schulen dienen sie insbesondere der zeitweiligen Teilung von Klassen in verschiedene Ausbildungsberufe und Fachrichtungen und dem Laborunterricht mit Lehrkräften der Fachtheorie und solchen der Fachpraxis. Die Angebote sind vielfältig und auf die jeweilige Lernsituation und individuellen Bedürfnisse der Schülerinnen und Schüler abgestellt.

**Entwicklung der Lehrerstunden für besondere Maßnahmen
Anteil an der Gesamtzahl erteilter Unterrichtsstunden**

Übersicht 9

Schulart	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
Grundschule	9,2	9,2	9,3	9,5	9,8
Hauptschule	11,7	11,9	12,1	12,0	11,4
Förderschule	11,4	14,0	14,2	13,5	14,4
Realschule	7,3	7,1	6,6	7,0	6,9
Gymnasium (Kl.St. 5-10)	8,6	8,3	8,4	8,3	7,9
Gesamtschulen (Kl.St. 5-10) *	14,1	13,5	12,6	17,3	17,9
Berufsbildende Schulen zus.	12,3	11,2	10,9	10,0	-

* ab Schuljahr 2002/03 methodisch verursachter Anstieg der Werte wg. Neuordnung der Erfassung von Ganztagsunterricht an Gesamtschulen.

¹⁾ Im Schuljahr 2003/04 liegen bei den berufsbildenden Schulen für den Umfang der auf die Stundentafeln bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden keine plausiblen Werte vor.

Der Anteil der erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen an der Gesamtzahl erteilter Unterrichtsstunden weist für die verschiedenen Schularten seit Jahren Werte zwischen 7% und 14% bzw. 17% auf. An der Grundschule sind kontinuierlich leichte Zunahmen festzustellen, während die Werte an den Hauptschulen, Gymnasien und Berufsbildenden Schulen in den vergangenen drei bis fünf Jahren rückläufig waren. An den Realschulen schwanken die Anteile um die sieben Prozent und an der Förderschule

le zwischen 11 und 14 Prozent.⁶ Die deutliche Zunahme an den Gesamtschulen vor zwei Jahren hat methodische Ursachen in einer statistischen Neuordnung des Ganztagsunterrichts seit der Erhebung 2002/03.

3. Schleswig-Holstein im Ländervergleich (vgl. Anh. Tab. 5.1, 5.2)

Grundlage eines Vergleichs Schleswig-Holsteins mit den übrigen Ländern der Bundesrepublik Deutschland ist die KMK-Dokumentation⁷ für das Schuljahr 2002/03 in der Ergebnisse für öffentliche und private Schulen aufgeschlüsselt nach Ländern dargestellt sind.

Der Vergleich erfolgt anhand der Indikatoren "Schülerinnen und Schüler je Klasse" sowie "erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler", die bereits in Kap.I.2.3 zur Darstellung der Unterrichtssituation in den öffentlichen Schulen verwendet worden sind.

- Schülerinnen und Schüler je Klasse

Wie in den vergangenen Jahren liegen die Klassenfrequenzen in allen Schularten in Schleswig-Holstein niedriger als die durchschnittliche Klassengröße der Länder, und sie liegen auch deutlich niedriger als in der Mehrzahl der anderen Bundesländer (vgl. Anh. Tab. 5.1.1, 5.1.2).

Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenzen) im Schuljahr 2002/03
Vergleich Schleswig-Holstein mit dem Länderdurchschnitt
öffentlich und private Schulen

Übersicht 10

	Grundschule	Hauptschule	Förderschule	Realschule	Gymnasium		Integr. Gesamtschule		Berufsb. Schulen	
					Kl.St.5-10	Jg.St.11-13	Kl.St.5-10	Jg.St.11-13	Vollzeitform	Teilzeitform
Schleswig-Holstein	21,4	20,5	11,6	23,6	24,3	a)	24,2	a)	21,0	18,0
Länderdurchschnitt	22,0	21,9	11,9	26,8	26,8	a)	26,1	a)	21,2	20,0

a) Angabe entfällt wegen des Kurssystems

Die sich für die einzelnen Länder ergebenden Werte sowie die Rangpositionen Schleswig-Holsteins sind im Anhang in der Tab. 5.1 dargestellt.

⁶ Die nach Kreisen gegliederte Darstellung der Lehrerstunden für besondere Maßnahmen ist für die allgemeinbildenden Schulen den Tabellen 4.2 bis 4.2.6 im Anhang zu entnehmen. Der Umfang und die Aufgliederung der durch Lehrkräfte der Förderzentren erteilten Lehrerstunden für präventive und kompensatorische sowie integrative Maßnahmen ist in Tabelle 4.2.7 dargestellt.

⁷ Quelle: KMK 2003: Schüler, Klassen Lehrer und Absolventen der Schulen 1993 bis 2002, Bd. 171 ; (www.kmk.org.de)

- Erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler

Die Relation der bereitgestellten Unterrichtsstunden zur Schülerzahl kann als Messwert der Unterrichtsversorgung dargestellt und verglichen werden. In Schleswig-Holstein lag die Zahl der erteilten Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler in der Realschule, dem Gymnasium, der Sekundarstufe I der Integrierten Gesamtschule und den berufsbildenden Schulen in Teilzeitform im Schuljahr 2002/03 über dem Bundesdurchschnitt (vgl. Anh. Tab. 5.2).

**Erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler im Schuljahr 2002/03
Vergleich Schleswig-Holstein mit dem Länderdurchschnitt
öffentlich und private Schulen**

Übersicht 11

	Grund- schule	Haupt- schule	Förder- schule	Real- schule	Gymnasium		Integr. Gesamtschule		Berufsb. Schulen ¹⁾	
					Jg.St.5-10	Jg.St.11-13	Jg.St. 5-10	Jg.St. 11-13	Vollzeitform	Teilzeitform
Schleswig-Holstein	1,19	1,53	2,25	1,30	1,27	1,83	1,60	1,81	1,59	0,65
Länderdurchschnitt	1,25	1,64	2,72	1,28	1,24	1,71	1,58	1,82	1,68	0,60

¹⁾ ohne Schulen des Gesundheitswesens (in KMK-Abgrenzung)

Die sich für die einzelnen Länder ergebenden Werte sowie die Rangpositionen Schleswig-Holsteins sind im Anhang in der Tab. 5.2 dargestellt.

TABELLENVERZEICHNIS

1.1

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **allgemeinbildenden** Schulen nach Schularten 2002/03 bis 2013/14

1.2

Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen 2002/03 bis 2013/14

1.3

Schülerinnen, Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen **allgemeinbildenden** Schulen - Schuljahre 2001/02 und 2002/03

1.4

Schülerinnen und Schüler an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen nach Schularten - Schuljahre 2002/03 und 2003/04

1.5

Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen **berufsbildenden** Schulen nach Schularten - Schuljahre 2002/03 und 2003/04

1.6

Empfehlungen auf Grund des Entwicklungsberichtes für den Übergang in die Orientierungsstufe nach Kreisen am Ende der Schuljahre 1999/00 bis 2001/02

1.7

Anmeldungen für den Übergang in die Orientierungsstufe bzw. die Klassenstufe 5 an Gesamtschulen nach Kreisen am Ende der Schuljahre 1999/00 bis 2001/02

1.8

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen

1.9

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2002/03

2.0

Relation Schülerinnen und Schüler je Stelle

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren im Schuljahr 2003/04

3.1 - an den allgemeinbildenden Schulen nach Schularten,

3.1.1 - an der Grundschule nach Kreisen,

3.1.2 - an der Hauptschule nach Kreisen,

3.1.3 - an der Förderschule nach Kreisen,

3.1.4 - an der Realschule nach Kreisen,

3.1.5 - am Gymnasium nach Kreisen,

3.1.6 - an den Gesamtschulen nach Kreisen.

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren im Schuljahr 2003/04

3.2 - an den berufsbildenden Schulen nach Schularten,

3.2.1 - an der Berufsschule nach Kreisen,

3.2.1.1 - an der Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis nach Kreisen,

3.2.2 - an der Berufsfachschule nach Kreisen,

3.2.3 - an der Fachoberschule nach Kreisen,

3.2.4 - an der Berufsoberschule nach Kreisen,

3.2.5 - am Fachgymnasium nach Kreisen,

3.2.6 - an der Fachschule nach Kreisen.

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) im Schuljahr 2003/04

4.1. - an den allgemeinbildenden Schulen nach Schularten,

4.1.1 - an der Grundschule nach Kreisen,

4.1.2 - an der Hauptschule nach Kreisen,

4.1.3 - an der Realschule nach Kreisen,

4.1.4 - am Gymnasium nach Kreisen,

4.1.5 - an den Gesamtschulen nach Kreisen.

Erteilte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen im Schuljahr 2003/04

4.2. - an den allgemeinbildenden Schulen nach Schularten,

4.2.1 - an der Grundschule nach Art und Kreisen,

4.2.2 - an der Hauptschule nach Art und Kreisen,

4.2.3 - in der Förderschule nach Art und Kreisen,

4.2.4 - in der Realschule nach Art und Kreisen,

4.2.5 - im Gymnasium nach Art und Kreisen,

4.2.6 - an den Gesamtschulen nach Art und Kreisen,

4.2.7

Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive, kompensatorische und integrative Maßnahmen sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Ländervergleiche

5.1

Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland - Schuljahr 2002/03

5.1.1 und 5.1.2

Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland - Schuljahre 1990/91 bis 2002/03

5.2

Von Lehrkräften erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland - Schuljahr 2002/03

6.1

Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst
- Bewerberinnen und Bewerber insgesamt -

6.2

Bewerbungen und Einstellungen in den Schuldienst
- Bewerberinnen und Bewerber insgesamt -

7.

Schülerinnen und Schüler, Ausländer und Aussiedler nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2003/04

8.

Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf an Sonderschulen und in Integrationsmaßnahmen 1993/94 bis 2003/04

Tabellenanhang

**Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler an öffentlichen allgemeinbildenden Schule
nach Schularten 2002/03 bis 2013/14**

Schulart	Ist-Werte		Prognose-Werte									
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Schulkindergarten	1.226	1.121	1.335	1.282	1.246	1.212	1.176	1.141	1.109	1.081	1.059	1.041
Grundschule	118.597	118.898	118.281	117.838	116.026	112.751	109.235	106.083	103.037	100.135	97.524	95.292
Hauptschule	44.173	44.644	45.225	44.694	44.138	43.574	43.328	43.047	42.764	42.122	41.007	39.752
zusammen	162.770	163.542	163.506	162.532	160.164	156.325	152.563	149.130	145.801	142.257	138.531	135.044
Förderschule	7.898	7.646	8.229	8.332	8.361	8.335	8.252	8.158	8.019	7.875	7.729	7.576
Schule f. Geistigbeh.	2.475	2.579	2.469	2.500	2.509	2.501	2.476	2.448	2.406	2.363	2.319	2.273
Schule f. sonstige Behinderungsarten zusammen	1.427	1.394	1.589	1.608	1.614	1.609	1.593	1.575	1.548	1.520	1.492	1.462
Realschule	63.431	64.155	64.744	64.138	63.489	62.663	61.990	61.402	60.687	59.952	58.754	57.068
Abendrealschule	384	98	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gymnasium	70.036	71.732	71.663	72.130	72.407	72.418	72.247	71.465	70.140	68.910	67.735	66.456
Abendgymnasium	412	376	450	450	450	450	450	450	450	450	450	450
Integr. Gesamtsch.	13.764	14.124	14.356	14.515	14.622	14.693	14.745	14.789	14.789	14.789	14.789	14.789
Koop. Gesamtsch.	2.643	2.808	3.128	3.284	3.453	3.635	3.750	3.795	3.844	3.866	3.795	3.711
Gesamtschulen zus.	16.407	16.932	17.484	17.799	18.075	18.328	18.495	18.584	18.633	18.655	18.584	18.500
Allg. Schulen insges.	326.466	329.575	331.469	330.771	328.315	323.841	319.242	314.353	308.793	303.063	296.653	289.870
Differenz zum abs. jew. Vorjahr %	3.021	3.109	1.894	-698	-2.456	-4.474	-4.599	-4.889	-5.560	-5.730	-6.410	-6.783
	0,9	1,0	0,6	-0,2	-0,7	-1,4	-1,4	-1,5	-1,7	-1,8	-2,0	-2,2

HB031003

Grundlagen/Annahmen**-Bevölkerung:**

Aktualisierte Bevölkerungsvorausberechnung 1999 bis 2015 des Statistischen Landesamtes S-H vom Mai 2000

- Schüler/innen:

- Schüler-Ist-Bestände des Schuljahres 2001/02
- Einschulungsquoten des Schulj. 2001/02 gemessen an den 5 bis 7-Jährigen am 1.1. des jeweiligen Jahres (status quo)
- Versetzungquoten in die jeweils höhere Klassenstufe: Quoten des Schuljahres 2001/02
- Übergangsquoten in die Orientierungsstufe: Quoten des Schuljahres 2001/02
- Schulkindergarten = Anteilsquoten des Schuljahres 2001/02 an der gleichaltrigen Bevölkerung (5- unter 7jährige)
- Sonderschulen= Behinderungsquoten der Schuljahre 2000/01 bis 2001/02 bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung (7- unter 19jährige)
Eine Beschulung der Schüler/innen mit sonderpädagogischem Förderbedarf erfolgt entweder in Sonderschulen oder in den integrativen Maßnahmen in der Primarstufe und Sekundarstufe I
- Für die Abendschulen wurde die bisherige Prognose unter Berücksichtigung der Ist-Entwicklung als Schätzung fortgeschrieben; die Abendrealschulen laufen mit dem Schuljahr 2003/04 aus

Tabelle 1.2

Entwicklung der Schülerzahlen an öffentlichen berufsbildenden Schulen 2002/03 bis 2013/14

	Ist-Werte		Vorausberechnete Werte									
	2002/03	2003/04	2004/05	2005/06	2006/07	2007/08	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14
Berufsschule 1) davon	60.322	60.514	67.268	70.620	73.089	75.372	75.895	75.650	74.582	73.711	73.528	73.456
Jugendliche												
- in einem Ausbildungs- verhältnis	54.690	53.886	61.617	64.866	67.328	69.593	70.282	70.139	69.160	68.266	68.045	68.053
- im Berufsgrund- bildungsjahr	351	402	476	503	508	521	503	495	485	486	494	491
- im Ausbildungsvorbe- reitenden Jahr	1.079	1.567	1.013	1.024	1.026	1.025	1.000	985	971	976	979	960
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	3.232	3.543	3.327	3.393	3.405	3.425	3.334	3.279	3.227	3.241	3.262	3.213
- ohne Ausbildung/ Berufsvorbereitung	970	1.116	835	834	822	808	776	752	739	742	748	739
Berufsfachschule	10.961	11.763	11.767	12.146	12.321	12.492	12.348	12.016	11.722	11.612	11.763	11.825
Fachoberschule	1.200	1.165	1.232	1.266	1.337	1.431	1.502	1.536	1.601	1.566	1.510	1.491
davon Vollzeitform	1.113	1.086	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitform	87	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsoberschule	289	333	150	150	200	200	200	200	200	150	150	150
Fachgymnasium	5.854	6.270	6.076	6.366	6.595	6.822	6.864	6.769	6.612	6.455	6.420	6.469
Fachschule	2.897	2.996	2.948	3.053	3.148	3.200	3.208	3.171	3.126	3.108	3.099	3.068
davon Vollzeitform	2.467	2.587	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitform	430	409	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Berufsbildende Schulen insg.	81.523	83.041	89.441	93.601	96.690	99.517	100.017	99.342	97.843	96.602	96.470	96.459

HB0331e3

1) Gem. § 18 SchulG (Berufsschule in Teilzeitform, einschl. Berufsgrundbildungsjahr und Ausbildungsvorbereitendes Jahr)

Grundlagen/Annahmen:**Bevölkerung:**

Aktualisierte Bevölkerungsvorausberechnung 1999 bis 2015 des Statistischen Landesamtes S.-H. vom Mai 2000

Schüler/Schülerinnen

a) Schüler-Ist-Bestände des Schuljahres 2001/02

Die sich aus der Aktualisierung der Schülervorausberechnung für die allgemeinbildenden Schulen ergebenden Veränderungen für die einzelnen Schuljahrgänge wurden berücksichtigt

b) Übergangsquoten der Absolventinnen und Absolventen der allgemeinbildenden Schulen sowie Versetzungsquoten des Schuljahres 2001/02 in die jeweils höhere Klassenstufe

Tabelle 1.3

**Schülerinnen, Schüler, Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen allgemeinbildenden Schulen
- Schuljahre 2002/03 und 2003/04 -**

Schulart	Schülerinnen und Schüler		Veränderungen zum Vorjahr		Klassen		Klassenfrequenzen							
	2002/03 insgesamt	darunter weiblich	2003/04 insgesamt	darunter weiblich	2002/03 absolut	2003/04 absolut	2002/03 %	2003/04 %						
Schulkindergarten	1.226	390	1.121	387	-105	-8,6	-3	-0,8	118	103	-15	-12,7	10,4	10,9
Grundschule (Schulanfänger/-innen)	118.597	57.541	118.898	57.637	301	0,3	96	0,2	5.494	5.507	13	0,2	21,6	21,6
Hauptschule zusammen	44.173	19.252	44.644	19.470	471	1,1	218	1,1	2.127	2.133	6	0,3	20,8	20,9
Förderschule	162.770	76.793	163.542	77.107	772	0,5	314	0,4	7.621	7.640	19	0,2	21,4	21,4
Schule f. Geistigbehinderte	7.898	2.878	7.646	2.810	-252	-3,2	-68	-2,4	673	653	-20	-3,0	11,7	11,7
Sonstige Behinderungsarten zusammen	2.475	954	2.579	1.002	104	4,2	48	5,0	328	334	6	1,8	7,5	7,7
Realschule	1.427	459	1.394	461	-33	-2,3	2	0,4	169	157	-12	-7,1	8,4	8,9
Abendreal- gymnasium	11.800	4.291	11.619	4.273	-181	-1,5	-18	-0,4	1.170	1.144	-26	-2,2	10,1	10,2
Gymnasium Kl. St. 5-10	63.431	31.976	64.155	32.069	724	1,1	93	0,3	2.670	2.700	30	1,1	23,8	23,8
Gymnasium Jg. St. 11-13	384	193	98	50	-286	-74,5	-143	-74,1	22	7	-15	-68,2	17,5	14,0
Abendgymnasium	53.028	28.079	53.991	28.354	963	1,8	275	1,0	2.161	2.191	30	1,4	24,5	24,6
Gesamtschulen Kl. St. 5-10	17.008	9.287	17.741	9.738	733	4,3	451	4,9						
Gesamtschulen Jg. St. 11-13	70.036	37.366	71.732	38.092	1.696	2,4	726	1,9						
Gesamtschulen zusammen	412	231	376	210	-36	-8,7	-21	-9,1						
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	326.466	159.608	329.575	160.812	3.109	1,0	1.204	0,8	564	579	15	2,7	24,2	24,4

HB280000

Tabelle 1.4

**Schülerinnen und Schüler an öffentlichen berufsbildenden Schulen
nach Schularten - Schuljahre 2002/03 und 2003/04 -**

Schulart		Schüler/innen insgesamt				dar. in der 1. Klassenstufe			
		2002/03	2003/04	Veränderung		2002/03	2003/04	Veränderung	
				abs.	%			abs.	%
Berufsschule insg. 1)	insg.	60.322	60.514	192	0,3	23.219	24.505	1.286	5,5
davon	weibl.	26.064	25.994	-70	-0,3	10.210	10.533	323	3,2
Jugendliche									
- in einem Ausbildungs-	insg.	54.690	53.886	-804	-1,5	17.710	18.022	312	1,8
verhältnis	weibl.	23.945	23.487	-458	-1,9	8.132	8.077	-55	-0,7
- im Berufsgrund-	insg.	351	402	51	14,5	351	402	51	14,5
bildungsjahr	weibl.	20	21	1	5,0	20	21	1	5,0
- im Ausbildungsvor-	insg.	1.079	1.567	488	45,2	1.079	1.567	488	45,2
bereitenden Jahr	weibl.	501	634	133	26,5	501	634	133	26,5
- in berufsvorbereitenden	insg.	3.232	3.543	311	9,6	3.186	3.503	317	9,9
Maßnahmen	weibl.	1.199	1.379	180	15,0	1.186	1.365	179	15,1
- ohne Ausbildung/ Berufsvorbereitung	insg.	970	1.116	146	15,1	893	1.011	118	13,2
	weibl.	399	473	74	18,5	371	436	65	17,5
Berufsfachschule	insg.	10.961	11.763	802	7,3	6.248	6.544	296	4,7
	weibl.	6.423	6.786	363	5,7	3.524	3.585	61	1,7
Fachoberschule	insg.	1.200	1.165	-35	-2,9	1.158	1.128	-30	-2,6
	weibl.	395	377	-18	-4,6	375	359	-16	-4,3
Berufsoberschule	insg.	289	333	44	15,2	0	0	0	.
	weibl.	154	195	41	26,6	0	0	0	.
Fachgymnasium	insg.	5.854	6.270	416	7,1	2.438	2.569	131	5,4
	weibl.	2.943	3.214	271	9,2	1.223	1.327	104	8,5
Fachschule 2)	insg.	2.897	2.996	99	3,4	1.332	1.334	2	0,2
	weibl.	1.711	1.781	70	4,1	720	755	35	4,9
Insgesamt	insg.	81.523	83.041	1.518	1,9	34.395	36.080	1.685	4,9
	weibl.	37.690	38.347	657	1,7	16.052	16.559	507	3,2

1) Gem. § 18 SchulG (Berufsschule in Teilzeitform, einschl. Berufsgrundbildungsjahr und Ausbildungsvorbereitendes Jahr)

2) einschl. Studienkolleg Schleswig - Holstein

HB 1709e2

Tabelle 1.5

**Klassen und Klassenfrequenzen an öffentlichen
berufsbildenden Schulen nach Schularten
Schuljahre 2002/03 und 2003/04**

Schulart	Klassen insgesamt				Klassenfrequenzen	
	2002/03	2003/04 a)	Veränderung abs.	%	2002/03	2003/04
Berufsschule insgesamt 1) davon	3.359	3.402	43	1,3	18,0	17,8
Jugendliche						
- in einem Ausbildungs- verhältnis	3.004	3.013	9	0,3	18,2	17,9
- im Berufsgrundbildungsjahr	19	18	-1	-5,3	18,5	22,3
- im Ausbildungsvorbereiten- den Jahr	66	92	26	39,4	16,3	17,0
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	229	237	8	3,5	14,1	14,9
- ohne Ausbildung/Berufsvorb. *)	41	42	1	2,4	21,8	.
Berufsfachschule	482	509	27	5,6	22,7	23,1
Fachoberschule	52	50	-2	-3,8	23,1	23,3
Berufsoberschule	15	14	-1	-6,7	19,3	23,8
Fachgymnasium	0	0	0	0		
Fachschule 2)	146	152	6	4,1	19,8	19,7
Insgesamt	4.054	4.127	73	1,8	18,7	18,6

a) vorläufiges Ergebnis

1) Gem. § 18 SchulG (Berufsschule in Teilzeitform, einschl. Berufsgrundbildungsjahr und Ausbildungsvorbereitendes Jahr

2) Einschl. Studienkolleg Schleswig - Holstein

*) In den 41 im Schuljahr 2002/03 für Jugendliche ohne Ausbildung gebildeten Klassen wurden 892 Jugendliche beschult; weitere 78 Jugendliche ohne Ausbildung wurden in Fachklassen bzw. in Klassen für berufsvorbereitende Maßnahmen unterrichtet. Für das Schuljahr 2003/04 liegt eine entsprechende Aufgliederung noch nicht vor.

HB1702v3

Tabelle 1.6

**Empfehlungen auf Grund des Entwicklungsberichtes für den Übergang in die Orientierungsstufe
nach Kreisen am Ende der Schuljahre 2000/01 bis 2002/03**

Kreisfreie Stadt Kreis	Von den Schülerinnen und Schülern der 4. Grundschulklasse am Anfang des Schuljahres... wurde am Ende des Schuljahres.... % der Besuch der Schulart.... empfohlen ¹⁾											
	Hauptschule			Realschule			Gymnasium					
	2000/01	2001/02	2002/03	2000/01	2001/02	2002/03	2000/01	2001/02	2002/03			
Flensburg	38,5	32,7	38,3	37,0	35,8	33,6	24,6	27,2	27,0			
Kiel	30,6	33,3	29,7	35,9	35,3	38,5	29,4	27,4	27,8			
Lübeck	36,5	34,1	36,0	35,8	36,0	33,9	24,6	25,8	25,9			
Neumünster	43,1	42,7	41,1	33,0	34,9	35,8	22,5	20,8	20,7			
Dithmarschen	33,8	34,1	35,6	40,7	38,6	38,2	21,8	24,1	23,1			
Nordfriesland	35,9	35,5	34,8	39,9	37,4	37,7	21,9	23,4	24,6			
Ostholstein	33,4	33,5	33,5	39,6	39,9	41,0	24,5	24,8	23,7			
Plön	30,8	29,5	28,9	40,5	40,3	42,2	26,9	27,2	27,7			
Rendsburg-E'förde	31,3	30,2	31,2	39,0	38,5	36,8	26,5	28,5	29,0			
Schleswig-Flbg.	33,9	32,5	35,0	39,4	39,1	37,1	23,5	24,4	24,3			
Steinburg	34,7	35,7	37,0	40,8	38,7	39,8	23,2	23,4	22,5			
Hzgt.Lauenburg	31,7	30,0	31,4	38,3	39,9	38,1	27,1	27,5	28,5			
Pinneberg	27,6	26,6	26,0	39,8	40,3	37,9	30,6	30,5	34,0			
Segeberg	29,3	30,6	29,8	41,2	38,7	39,2	25,6	26,7	27,0			
Stormarn	26,7	24,7	23,5	39,0	40,9	40,8	31,9	32,1	33,8			
Schleswig-Holstein	32,1	31,5	31,7	39,0	38,6	38,2	26,1	26,8	27,4			

¹⁾ Die Abweichungen zu 100 % ergeben sich durch Übergänge auf Sonderschulen, durch Schüler/innen ohne Entwicklungsbericht, durch Wiederholer und sonstige Abgänge am Ende des Schuljahres sowie durch Veränderungen des Schülerbestandes während des Schuljahres

Tabelle 1.7

Anmeldungen für den Übergang in die Orientierungsstufe bzw. Klassenstufe 5 an Gesamtschulen nach Kreisen am Ende der Schuljahre 2000/01 bis 2002/03

Kreisfreie Stadt Kreis	Von den Schülern und Schülerinnen der 4. Grundschulklasse am Anfang des Schuljahres... wurden am Ende des Schuljahres ... % angemeldet für die Schullart ' ...											
	Hauptschule			Realschule			Gymnasium			Gesamtschulen		
	2000/01	2001/02	2002/03	2000/01	2001/02	2002/03	2000/01	2001/02	2002/03	2000/01	2001/02	2002/03
Flensburg	20,7	19,6	22,1	29,1	25,7	23,0	26,7	28,4	28,4	23,2	21,8	25,2
Kiel	17,7	19,5	17,5	29,5	29,8	31,1	37,1	35,9	35,9	11,3	9,9	11,6
Lübeck	25,3	22,2	24,3	29,2	29,4	28,6	31,3	30,5	30,5	11,7	12,4	12,2
Neumünster	26,4	25,6	25,1	29,0	29,0	29,2	26,0	24,6	24,6	17,0	17,8	18,4
Dithmarschen	21,8	22,6	24,3	44,0	41,4	43,2	30,4	33,1	29,6	0,0	0,0	0,0
Nordfriesland	25,0	25,6	25,9	44,1	42,5	41,5	28,1	28,4	29,5	0,0	0,0	0,0
Ostholstein	21,3	21,2	21,6	39,0	39,0	40,7	32,9	34,1	32,1	4,2	3,9	3,6
Plön	18,7	18,4	17,6	39,2	38,0	40,3	35,6	35,8	36,0	4,1	4,4	4,0
Rendsburg-E'förde	20,4	21,5	21,5	36,4	36,8	35,0	34,1	33,9	34,2	5,4	5,2	5,6
Schleswig-Flbg.	23,7	23,0	25,2	38,3	38,1	37,1	28,2	29,4	29,0	6,7	6,0	4,7
Steinburg	21,7	24,6	24,5	43,9	40,7	43,5	31,4	31,3	29,4	1,4	1,0	1,3
Hzgt.Lauenburg	21,0	19,1	19,5	36,4	37,3	36,2	33,2	34,8	34,8	5,0	5,2	5,7
Pinneberg	11,2	14,3	12,1	36,8	33,9	30,0	37,6	37,4	39,1	10,3	10,5	15,8
Segeberg	16,1	18,7	17,8	37,7	36,1	36,1	34,8	34,0	34,9	6,9	6,6	6,8
Stormarn	10,5	9,5	8,1	26,8	28,3	29,2	39,2	37,6	38,0	17,9	17,8	18,1
Schleswig-Holstein	19,3	19,8	19,7	36,3	35,5	35,2	33,3	33,6	33,3	7,6	7,5	8,2

1.6-1.9

' Die Abweichungen von 100 % ergeben sich durch Übergänge auf Sonderschulen, private Schulen, Wiederholer und sonstige Abgänge am Ende des Schuljahres sowie durch Veränderungen des Schülerbestandes während des Schuljahres.

Tabelle 1.8

**Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule
auf die weiterführenden Schulen**

Schuljahr	Schüler/innen in Kl.-St. 4 der Grundschule im Vorjahr	Übergänge und Übergangsquoten auf...							
		Hauptschule		Realschule		Gymnasium		Gesamtschule	
		abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs.	% ¹⁾	abs. ²⁾	% ¹⁾
1975/76	43.373	14.445	33,3	14.688	33,9	12.122	27,9	659	1,5
1976/77	42.970	14.079	32,8	14.981	34,9	11.422	26,6	380	0,9
1977/78	43.713	13.157	30,1	15.610	35,7	12.909	29,5	389	0,9
1978/79	42.966	12.960	30,2	15.331	35,7	12.706	29,6	385	0,9
1979/80	40.171	12.293	30,6	14.215	35,4	12.137	30,2	372	0,9
1980/81	36.431	11.541	31,7	12.736	35,0	10.337	28,4	372	1,0
1981/82	33.710	10.612	31,5	11.478	34,0	9.842	29,2	365	1,1
1982/83	30.402	9.815	32,3	10.169	33,4	8.796	28,9	337	1,1
1983/84	26.857	8.433	31,4	9.218	34,3	7.807	29,1	290	1,1
1984/85	24.671	7.443	30,2	8.270	33,5	7.555	30,6	261	1,1
1985/86	23.319	6.661	28,6	7.926	34,0	7.603	32,6	269	1,2
1986/87	22.699	6.250	27,5	7.752	34,2	7.612	33,5	272	1,2
1987/88	22.198	5.925	26,7	7.709	34,7	7.548	34,0	267	1,2
1988/89	22.124	5.831	26,4	7.788	35,2	7.494	33,9	269	1,2
1989/90	21.528	5.454	25,3	7.557	35,1	7.535	35,0	536	2,5
1990/91	22.348	5.476	24,5	7.822	35,0	7.971	35,7	1.055	4,7
1991/92	23.650	5.308	22,4	8.098	34,2	8.384	35,5	1.408	6,0
1992/93	23.878	5.259	22,0	7.842	32,8	8.143	34,1	2.133	8,9
1993/94	24.047	5.193	21,6	8.265	34,4	7.989	33,2	2.097	8,7
1994/95	23.588	5.220	22,1	8.084	34,3	7.783	33,0	2.096	8,9
1995/96	24.148	5.305	22,0	8.466	35,1	7.929	32,8	2.129	8,8
1996/97	25.124	5.309	21,1	9.004	35,8	8.223	32,7	2.207	8,8
1997/98	26.815	5.622	21,0	9.635	35,9	8.944	33,4	2.202	8,2
1998/99	28.426	5.907	20,8	10.290	36,2	9.487	33,4	2.209	7,8
1999/00	29.188	5.892	20,2	10.651	36,5	9.858	33,8	2.318	7,9
2000/01	29.964	6.153	20,5	10.996	36,7	10.071	33,6	2.266	7,6
2001/02	31.141	6.169	19,8	11.202	36,0	10.554	33,9	2.425	7,8
2002/03	30.580	6.003	19,6	10.968	35,9	10.481	34,3	2.398	7,8
2003/04	29.629	5.791	19,5	10.488	35,4	10.061	34,0	2.576	8,7

1) Die Abweichungen von 100 % sind begründet durch Übergänge auf andere Schularten und private Schulen sowie Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

2) Bis Schuljahr 1989/90 Bestand an Schülerinnen und Schülern in der Klassenstufe 5, bis Schuljahr 1991/92 nur Übergänge auf die Integrierte Gesamtschule.

Übergänge und Übergangsquoten von der 4. Klassenstufe der Grundschule auf die weiterführenden Schulen nach Geschlecht und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt	Schülerinnen und Schüler der 4. Klassenstufe der Grundschule im Vorjahr		Übergänge der Schüler/innen aus der 4. Kl.-St. der Grundschule in die 5. Kl.-St. der ... zu Beginn des Schuljahres 2003/04							
			Hauptschulen				Realschulen			
Kreis	insges.	weibl.	absolut		in % ¹⁾		absolut		in % ¹⁾	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Flensburg	648	313	141	65	21,8	20,8	159	66	24,5	21,1
Kiel	1.944	942	341	154	17,5	16,3	601	282	30,9	29,9
Lübeck	1.952	983	480	219	24,6	22,3	572	278	29,3	28,3
Neumünster	852	408	219	101	25,7	24,8	293	138	34,4	33,8
Dithmarschen	1.651	815	387	183	23,4	22,5	724	340	43,9	41,7
Nordfriesland	1.863	913	457	206	24,5	22,6	781	377	41,9	41,3
Ostholstein	1.985	925	423	174	21,3	18,8	851	380	42,9	41,1
Plön	1.468	731	270	121	18,4	16,6	557	275	37,9	37,6
Rendsburg-Eckernförde	3.114	1.508	665	300	21,4	19,9	1.088	525	34,9	34,8
Schleswig-Flensburg	2.263	1.135	585	278	25,9	24,5	815	403	36,0	35,5
Steinburg	1.592	747	401	190	25,2	25,4	683	312	42,9	41,8
Hzgt. Lauenburg	2.144	1.055	400	185	18,7	17,5	766	395	35,7	37,4
Pinneberg	3.041	1.468	377	168	12,4	11,4	935	429	30,7	29,2
Segeberg	2.776	1.320	456	205	16,4	15,5	977	454	35,2	34,4
Stormarn	2.336	1.150	189	79	8,1	6,9	686	315	29,4	27,4
Schleswig-Holstein	29.629	14.413	5.791	2.628	19,5	18,2	10.488	4.969	35,4	34,5

Kreisfreie Stadt	Schülerinnen und Schüler der 4. Klassenstufe der Grundschule im Vorjahr		Übergänge der Schüler/innen aus der 4. Kl.-St. der Grundschule in die 5. Kl.-St. der ... zu Beginn des Schuljahres 2003/04							
			Gymnasien				Gesamtschulen			
Kreis	insges.	weibl.	absolut		in % ¹⁾		absolut		in % ¹⁾	
			insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.	insges.	weibl.
Flensburg	648	313	365	200	56,3	63,9	303	145	46,8	46,3
Kiel	1.944	942	951	459	48,9	48,7	302	166	15,5	17,6
Lübeck	1.952	983	682	384	34,9	39,1	273	143	14,0	14,5
Neumünster	852	408	376	200	44,1	49,0	258	108	30,3	26,5
Dithmarschen	1.651	815	524	277	31,7	34,0			-	-
Nordfriesland	1.863	913	576	308	30,9	33,7			-	-
Ostholstein	1.985	925	657	341	33,1	36,9	95	51	4,8	5,5
Plön	1.468	731	401	218	27,3	29,8			-	-
Rendsburg-Eckernförde	3.114	1.508	817	409	26,2	27,1	102	51	3,3	3,4
Schleswig-Flensburg	2.263	1.135	478	255	21,1	22,5			-	-
Steinburg	1.592	747	411	200	25,8	26,8			-	-
Hzgt. Lauenburg	2.144	1.055	587	300	27,4	28,4	104	44	4,9	4,2
Pinneberg	3.041	1.468	1.294	674	42,6	45,9	508	235	16,7	16,0
Segeberg	2.776	1.320	953	476	34,3	36,1	179	85	6,4	6,4
Stormarn	2.336	1.150	989	502	42,3	43,7	452	234	19,3	20,3
Schleswig-Holstein	29.629	14.413	10.061	5.203	34,0	36,1	2.576	1.262	8,7	8,8

¹⁾ Prozent zu Schüler/innen der Klassenstufe 4 der Grundschule im Vorjahr. Die Abweichungen von 100 % sind begründet durch Übergänge auf Sonderschulen, private Schulen und Veränderungen des Schülerbestandes im Laufe des vorhergehenden Schuljahres.

Tabelle 2.0

Relation Schüler/innen je Stelle

Schulart	Schuljahr 2002/03 - Haushalt 2002				Schuljahr 2003/04 - Haushalt 2003 (vorläufig)				
	Schüler/innen	Schularbezogene Stellen 1) 2)	Schüler/-innen je schulartbezogene Stelle 1)	Stundengebermittel, umgerechnet in einen rechnerischen Stellenwert (Soll-Wert)	Schüler/-innen je schulartbezogene Stelle 1) 2)	Schüler/-innen je schulartbezogene Stelle 1)	Stundengebermittel, umgerechnet in einen rechnerischen Stellenwert (Soll-Wert)	Schüler/-innen je Stelle (schulartbezogene Stellen 1) einschl. in einen Stellenwert umgerechnete Std.gebermittel)	
Grund- und Hauptschule	162.770	8.144,0	20,0	25,8	163.542	8.218,7	19,9	62,7	19,7
Sonderschulen	11.800	1.501,9	7,9	10,6	11.619	1.514,1	7,7	9,7	7,6
Realschule	63.431	3.324,4	19,1	7,4	64.155	3.347,6	19,2	10,2	19,1
Gymnasium	70.036	4.416,4	15,9	22,7	71.732	4.430,6	16,2	22,2	16,1
Gesamtschulen	16.407	1.170,8	14,0	4,8	16.932	1.185,8	14,3	1,8	14,3
Berufsbildende Schulen	81.523	3.236,6	25,2	20,4	83.041	3.238,8	25,6	25,9	25,4
Zusammen	405.967	21.794,0	18,6	91,7	411.021	21.935,6	18,7	132,5	18,6

HB210400-v3

1) auf der Grundlage des Haushalts; ohne Stellen für Beurlaubte mit Dienstbezügen und ohne die Stellen, die nach Maßgabe des Haushalts ggf. in Abgang zu stellen sind und infolgedessen bereits im laufenden Schuljahr nicht wieder besetzt werden können

2) einschl. der für Förderzentrumsarbeit eingesetzten Stellen aus dem Sonderschul-Kapitel (2002=587, 2003=587 konstant entspr. Vorjahr, da Neuberechnung noch nicht erfolgt)

Hinweis: ohne Schüler/innen und Stellen für Schulkindergärten und Abendschulen

Tabelle 3.1

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den allgemeinbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2003/04

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden) ²⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel 2003		davon erteilte Unterrichtsstunden für Förderungs-, Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften, Projektunterricht etc.		Zahl der Klassen		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler/-innen	Klassenfrequenz	Klassenfrequenz	erteilte U-Std. je Schüler/-in
Grundschule	130.173,0	117.467,0	90,2	12.706,0	9,8	118.898	5.507	21,6	1,09
Hauptschule	63.003,0	55.802,5	88,6	7.200,5	11,4	44.644	2.133	20,9	1,41
Förderschule	16.989,0	14.539,0	85,6	2.450,0	14,4	7.646	653	11,7	2,22
Realschule ¹⁾	81.848,6	76.232,6	93,1	5.616,0	6,9	64.155	2.700	23,8	1,28
Gymnasium Kl.St. 5-10	67.365,2	62.073,7	92,1	5.291,5	7,9	53.991	2.191	24,6	1,25
Gymnasium Jg.St.11-13	31.771,0	31.771,0	100,0	0,0	0,0	17.741	.	.	1,79
Gymnasium zus. ¹⁾	99.136,2	93.844,7	94,7	5.291,5	5,3	71.732	.	.	1,38
Gesamtschulen Kl.St. 5-10	21.369,7	17.544,2	82,1	3.825,5	17,9	14.106	579	24,4	1,51
Gesamtschulen Jg.St.11-13	5.224,0	5.224,0	100,0	0,0	0,0	2.826	.	.	1,85
Gesamtschulen zus.	26.593,7	22.768,2	85,6	3.825,5	14,4	16.932	.	.	1,57
Zwischensumme Kl.St. 1-10	380.748,5	343.659,0	90,3	37.089,5	9,7	303.440	13.763	22,0	1,25
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	417.743,5	380.654,0	91,1	37.089,5	8,9	324.007	.	.	1,29

1) Ohne Abendschulen.

2) Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumsarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden

Tabelle 3.1.1

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Grundschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ¹⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		für Förderungs-, Differenzierungs- maßnahmen, Arbeitsgem. etc.		Zahl der Klassen		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler-/ innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler/in
Flensburg	2.952,5	2.716,5	92,0	236,0	8,0	2.638	129	20,4	1,12
Kiel	8.692,5	7.187,0	82,7	1.505,5	17,3	7.488	342	21,9	1,16
Lübeck	8.350,5	7.389,5	88,5	961,0	11,5	7.571	357	21,2	1,10
Neumünster	3.827,5	3.300,0	86,2	527,5	13,8	3.302	156	21,2	1,16
Dithmarschen	6.868,0	6.323,5	92,1	544,5	7,9	6.499	299	21,7	1,06
Nordfriesland	8.332,0	7.491,5	89,9	840,5	10,1	7.351	343	21,4	1,13
Ostholstein	8.448,5	7.769,5	92,0	679,0	8,0	7.974	366	21,8	1,06
Plön	6.208,5	5.635,0	90,8	573,5	9,2	5.813	261	22,3	1,07
Rendsburg-Eckernförde	12.896,0	12.037,0	93,3	859,0	6,7	12.355	586	21,1	1,04
Schleswig-Flensburg	9.487,1	8.684,6	91,5	802,5	8,5	9.076	429	21,2	1,05
Steinburg	7.131,0	6.364,0	89,2	767,0	10,8	6.569	303	21,7	1,09
Hzgt. Lauenburg	9.297,0	8.578,5	92,3	718,5	7,7	8.436	398	21,2	1,10
Pinneberg	14.124,4	12.678,9	89,8	1.445,5	10,2	12.583	584	21,5	1,12
Segeberg	12.323,5	11.298,0	91,7	1.025,5	8,3	11.505	519	22,2	1,07
Stormarn	11.234,0	10.013,5	89,1	1.220,5	10,9	9.733	435	22,4	1,15
Schleswig-Holstein	130.173,0	117.467,0	90,2	12.706,0	9,8	118.893	5.507	21,6	1,09

1) O h n e Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumsarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden

Tabelle 3.1.2

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Hauptschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ¹⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		für Förderungs- maßnahmen, Arbeitsgem. etc.		Zahl der		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler-/ innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler/in
Flensburg	1.687,5	1.453,5	86,1	234,0	13,9	1.117	59	18,9	1,51
Kiel	4.115,5	3.484,5	84,7	631,0	15,3	2.849	129	22,1	1,44
Lübeck	4.651,5	4.123,5	88,6	528,0	11,4	3.212	149	21,6	1,45
Neumünster	2.063,5	1.854,5	89,9	209,0	10,1	1.583	71	22,3	1,30
Dithmarschen	3.783,0	3.545,5	93,7	237,5	6,3	2.718	128	21,2	1,39
Nordfriesland	4.646,0	3.982,5	85,7	663,5	14,3	3.293	157	21,0	1,41
Ostholstein	4.806,9	4.412,9	91,8	394,0	8,2	3.371	169	19,9	1,43
Plön	2.922,0	2.597,0	88,9	325,0	11,1	2.104	101	20,8	1,39
Rendsburg-Eckernförde	6.413,5	5.864,0	91,4	549,5	8,6	4.699	231	20,3	1,36
Schleswig-Flensburg	5.710,1	4.891,6	85,7	818,5	14,3	3.947	191	20,7	1,45
Steinburg	4.010,5	3.555,5	88,7	455,0	11,3	3.077	142	21,7	1,30
Hzgt. Lauenburg	4.700,0	4.254,0	90,5	446,0	9,5	3.233	158	20,5	1,45
Pinneberg	4.954,0	4.332,0	87,4	622,0	12,6	3.549	167	21,3	1,40
Segeberg	5.647,5	4.977,5	88,1	670,0	11,9	4.027	183	22,0	1,40
Stormarn	2.891,5	2.474,0	85,6	417,5	14,4	1.865	98	19,0	1,55
Schleswig-Holstein	63.003,0	55.802,5	88,6	7.200,5	11,4	44.644	2.133	20,9	1,41

1) Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 3.1.3

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Förderschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ¹⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		für Förderungs-, Differenzierungs- maßnahmen, Arbeitsgem. etc.		Zahl der		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler-/ innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler/in
Flensburg	605,5	491,0	81,1	114,5	18,9	241	21	11,5	2,51
Kiel	1.395,0	1.074,5	77,0	320,5	23,0	669	54	12,4	2,09
Lübeck	1.076,5	960,5	89,2	116,0	10,8	547	41	13,3	1,97
Neumünster	782,0	637,0	81,5	145,0	18,5	361	30	12,0	2,17
Dithmarschen	1.057,5	1.018,5	96,3	39,0	3,7	495	45	11,0	2,14
Nordfriesland	978,5	815,0	83,3	163,5	16,7	498	39	12,8	1,96
Ostholstein	1.290,0	1.051,5	81,5	238,5	18,5	559	47	11,9	2,31
Plön	893,5	779,5	87,2	114,0	12,8	428	37	11,6	2,09
Rendsburg-Eckernförde	1.473,0	1.255,5	85,2	217,5	14,8	672	55	12,2	2,19
Schleswig-Flensburg	1.301,0	1.085,0	83,4	216,0	16,6	621	56	11,1	2,10
Steinburg	980,5	845,0	86,2	135,5	13,8	428	37	11,6	2,29
Hzgt. Lauenburg	1.024,5	966,0	94,3	58,5	5,7	427	37	11,5	2,40
Pinneberg	1.813,5	1.602,0	88,3	211,5	11,7	743	68	10,9	2,44
Segeberg	1.094,5	901,5	82,4	193,0	17,6	441	39	11,3	2,48
Stormarn	1.223,5	1.056,5	86,4	167,0	13,6	516	47	11,0	2,37
Schleswig-Holstein	16.989,0	14.539,0	85,6	2.450,0	14,4	7.646	653	11,7	2,22

1) Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 3.1.4

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Realschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ¹⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		für Förderungs- maßnahmen, Arbeitsgem. etc.		Zahl der		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler-/ innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler/in
Flensburg	1.655,0	1.487,0	89,8	168,0	10,2	1.162	49	23,7	1,42
Kiel	4.280,0	3.955,0	92,4	325,0	7,6	3.520	145	24,3	1,22
Lübeck	4.705,5	4.254,0	90,4	451,5	9,6	3.446	148	23,3	1,37
Neumünster	2.106,0	1.940,5	92,1	165,5	7,9	1.671	67	24,9	1,26
Dithmarschen	5.459,7	5.180,7	94,9	279,0	5,1	4.261	182	23,4	1,28
Nordfriesland	6.404,5	6.059,5	94,6	345,0	5,4	4.820	212	22,7	1,33
Ostholstein	6.652,0	6.121,5	92,0	530,5	8,0	5.279	226	23,4	1,26
Plön	4.132,0	3.835,5	92,8	296,5	7,2	3.293	131	25,1	1,25
Rendsburg-Eckernförde	8.400,0	7.941,0	94,5	459,0	5,5	6.630	282	23,5	1,27
Schleswig-Flensburg	6.518,9	6.031,4	92,5	487,5	7,5	4.985	214	23,3	1,31
Steinburg	4.668,0	4.346,5	93,1	321,5	6,9	3.882	155	25,0	1,20
Hzgt. Lauenburg	5.717,5	5.382,0	94,1	335,5	5,9	4.477	192	23,3	1,28
Pinneberg	8.155,5	7.541,0	92,5	614,5	7,5	6.363	262	24,3	1,28
Segeberg	7.956,0	7.428,0	93,4	528,0	6,6	6.258	267	23,4	1,27
Stormarn	5.038,0	4.729,0	93,9	309,0	6,1	4.108	168	24,5	1,23
Schleswig-Holstein	81.848,6	76.232,6	93,1	5.616,0	6,9	64.155	2.700	23,8	1,28

1) Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 3.1.5

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren am Gymnasium¹⁾ nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Erteilte Unterrichtsstunden			insgesamt ²⁾	Schüler/-innen		Klassen der Kl.St. 5 - 10	Indikatoren			
	lt. Std.- Plan 5-10	für Förder- maßn., Diffe- renz., AG etc.	Kurs- Stunden 11-13		insge- samt	Kl.St. 5 - 10		Klas- senfre- quenz	erteilte Unterrichtsstunden je		
									5 - 10	11 - 13	5 - 13
Flensburg	2.230,6	235,0	1.409,0	3.874,6	2.738	2.016	82	24,6	1,22	1,95	1,42
Kiel	6.411,0	660,5	3.458,0	10.529,5	7.163	5.281	221	23,9	1,34	1,84	1,47
Lübeck	4.183,8	403,0	2.223,0	6.809,8	4.922	3.708	145	25,6	1,24	1,83	1,38
Neumünster	2.491,5	247,5	1.172,0	3.911,0	2.786	2.141	89	24,1	1,28	1,82	1,40
Dithmarschen	3.167,5	310,0	1.745,0	5.222,5	3.687	2.741	112	24,5	1,27	1,84	1,42
Nordfriesland	3.605,5	275,0	1.736,0	5.616,5	3.932	2.966	125	23,7	1,31	1,80	1,43
Ostholstein	4.303,0	427,5	2.267,0	6.997,5	5.055	3.787	156	24,3	1,25	1,79	1,38
Plön	2.523,0	230,0	1.276,0	4.029,0	2.981	2.251	88	25,6	1,22	1,75	1,35
Rendsburg-E'förde	4.648,0	385,0	2.252,0	7.285,0	5.473	4.126	166	24,9	1,22	1,67	1,33
Schleswig-Flbg.	3.017,9	184,5	1.446,0	4.648,4	3.399	2.565	106	24,2	1,25	1,73	1,37
Steinburg	2.726,5	110,5	1.405,0	4.242,0	3.029	2.277	93	24,5	1,25	1,87	1,40
Hzgt.Lauenburg	3.668,0	246,0	1.689,0	5.603,0	4.112	3.158	128	24,7	1,24	1,77	1,36
Pinneberg	7.573,9	602,0	3.777,0	11.952,9	8.908	6.708	266	25,2	1,22	1,72	1,34
Segeberg	5.914,0	468,5	2.835,0	9.217,5	6.793	5.209	210	24,8	1,23	1,79	1,36
Stormarn	5.609,5	506,5	3.081,0	9.197,0	6.754	5.057	204	24,8	1,21	1,82	1,36
Schleswig-Holstein	62.073,7	5.291,5	31.771,0	99.136,2	71.732	53.991	2.191	24,6	1,25	1,79	1,38

1) Ohne Abendschulen

2) Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 3.1.6

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den Gesamtschulen nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Erteilte Unterrichtsstunden		Schüler/-innen		Klassen der Kl.St. 5 - 10	Indikatoren			
	lt. Std.- Plan 5 - 10	Erteilte für Förder- maßn., Diffe- renz., AG etc.	Kurs- Stunden 11 - 13	insge- samt ¹⁾		Schüler/-innen darunter Kl.St. 5 - 10	Klas- senfre- quenz	erteilte Unterrichtsstunden je Schüler/-in	
								5 - 10	11 - 13	5 - 13
Flensburg	2.148,3	336,0	626,0	2.146	73	24,8	1,37	1,86	1,45
Kiel	2.164,0	364,5	769,0	2.167	71	24,2	1,47	1,71	1,52
Lübeck	2.054,5	581,5	578,0	1.915	64	24,6	1,68	1,69	1,68
Neumünster	1.807,0	539,5	556,0	1.848	61	25,1	1,53	1,77	1,57
Dithmarschen Nordfriesland Ostholstein Plön	376,5	99,0	0,0	290	12	24,2	1,64	0,0	1,64
Rendsburg-E'förde Schleswig-F'ibg. Steinburg	789,0	203,0	240,0	753	24	25,7	1,61	1,76	1,64
Hzgt.Lauenburg	741,0	87,0	296,0	781	24	26,0	1,32	1,90	1,44
Pinneberg	2.861,0	669,0	851,0	2.722	97	23,5	1,55	1,92	1,61
Segeberg	1.405,9	284,0	150,0	1.084	46	22,2	1,65	2,46	1,70
Stormarn	3.197,0	662,0	1.158,0	3.226	107	24,7	1,46	1,98	1,56
Schleswig-Holstein	17.544,2	3.825,5	5.224,0	16.932	579	24,4	1,51	1,85	1,57

1) Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 3.2

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an den berufsbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2003/04

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden 4)		für Differenzierungsmaßnahmen		Zahl der Klassen		Indikatoren	
		bezogen auf die Stundentafel	abs.	%	abs.	%	Schüler/-innen	Klassen	Klassenfrequenz	U-Std. je Schüler/in
Berufsschule insgesamt 1)	40.826,9	.	.	.	.	60.514	3.402	17,8	0,67
davon Jugendliche	34.519,6	.	.	.	.	53.886	3.013	17,9	0,64
- in einem Ausbildungsverhältnis	780,0	.	.	.	.	402	18	22,3	1,94
- im Berufsbildungsjahr	2.915,3	.	.	.	.	1.567	92	17,0	1,86
- im Ausbildungsvorbereitenden Jahr	2.323,0	.	.	.	.	3.543	237	14,9	0,66
- in berufsvorbereitenden Maßnahmen	289,0	.	.	.	.	1.116	42	.	0,39
- ohne Ausbildung/Berufsvorb.2)	17.477,6	.	.	.	.	11.763	509	23,1	1,49
Berufsfachschule	1.713,5	.	.	.	.	1.165	50	23,3	1,47
Fachoberschule	498,0	.	.	.	.	333	14	23,8	1,50
Berufsoberschule	4.597,4	.	.	.	.	2.996	152	19,7	1,53
Fachschule 3)	65.113,4	.	.	.	.	76.771	4.127	18,6	0,85
Zwischensumme	9.934,8	.	.	.	.	6.270	.	.	1,58
Fachgymnasium	75.048,2	.	.	.	.	83.041	.	.	0,90
Berufsbildende Schulen insgesamt									

1) Gem. § 18 SchulG (Berufsschule in Teilzeitform, einschl. Berufsbildungsjahr und Ausbildungsvorbereitendes Jahr) UV Tab 3.2v
 2) Die Zahl der Schüler/innen mit Beschulung in Fachklassen bzw. in Klassen für berufsvorbereitenden Maßnahmen ist noch nicht ermittelt
 3) Einschl. Studienkolleg Schleswig-Holstein
 4) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

Tabelle 3.2.1

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Berufsschule 1) im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden				Zahl der		Indikatoren	
		bezogen auf die Stundentafel		für Differenzierungs- maßnahmen		Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler- /in
		abs.	%	abs.	%				
Flensburg	2.533,0	2.316,3	91,4	216,7	8,6	3.855	212	18,2	0,66
Kiel	5.249,7	4.714,3	89,8	535,4	10,2	8.158	413	19,8	0,64
Lübeck	6.091,5	5.197,5	85,3	894,0	14,7	9.424	473	19,9	0,65
Neumünster	2.777,1	2.462,2	88,7	314,9	11,3	4.279	249	17,2	0,65
Dithmarschen	2.099,4	1.921,5	91,5	177,9	8,5	3.130	174	18,0	0,67
Nordfriesland	3.466,0	3.097,4	89,4	368,6	10,6	4.825	308	15,7	0,72
Ostholstein	3.134,0	2.843,0	90,7	291,0	9,3	4.250	267	15,9	0,74
Plön 2)	829,0	.	.	.	.	1.083	71	15,3	0,77
Rendsburg-Eckernförde	2.853,6	2.609,8	91,5	243,8	8,5	4.222	255	16,6	0,68
Schleswig-Flensburg	1.399,1	1.274,0	91,1	125,1	8,9	2.020	118	17,1	0,69
Steinburg	1.555,0	1.343,0	86,4	212,0	13,6	2.356	121	19,5	0,66
Herzogtum Lauenburg 2)	1.665,5	.	.	.	.	2.261	144	15,7	0,74
Pinneberg	3.213,0	2.722,0	84,7	491,0	15,3	4.941	267	18,5	0,65
Segeberg 2)	2.374,0	1.918,0	80,8	456,0	19,2	3.440	193	17,8	0,69
Stormarn	1.587,0	1.443,0	90,9	144,0	9,1	2.270	137	16,6	0,70
Schleswig - Holstein	40.826,9	.	.	.	.	60.514	3.402	17,8	0,67

1) Gem. § 18 SchulG (Berufsschule in Teilzeitform, einschl. Berufsgrundbildungsjahr und Ausbildungsvorbereitendes Jahr)

2) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

Tabelle 3.2.1.1

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Berufsschule für Jugendliche mit Ausbildungsverhältnis im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden				Zahl der		Indikatoren	
		bezogen auf die Stundentafel		für Differenzierungs- maßnahmen		Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler- /in
		abs.	%	abs.	%				
Flensburg	2.032,0	1.886,3	92,8	145,7	7,2	3.332	185	18,0	0,61
Kiel	4.652,7	4.093,9	88,0	558,8	12,0	7.522	377	20,0	0,62
Lübeck	5.393,5	4.581,5	84,9	812,0	15,1	8.838	437	20,2	0,61
Neumünster	2.413,1	2.087,2	86,5	325,9	13,5	3.683	217	17,0	0,66
Dithmarschen	1.728,4	1.563,5	90,5	164,9	9,5	2.748	148	18,6	0,63
Nordfriesland	3.112,0	2.810,4	90,3	301,6	9,7	4.410	288	15,3	0,71
Ostholstein	2.516,0	2.335,0	92,8	181,0	7,2	3.744	235	15,9	0,67
Plön 1)	605,0	.	.	.	.	854	58	14,7	0,71
Rendsburg-Eckernförde	2.331,3	2.114,8	90,7	216,5	9,3	3.603	214	16,8	0,65
Schleswig-Flensburg	1.064,1	967,0	90,9	97,1	9,1	1.532	92	16,7	0,69
Steinburg	1.309,0	1.150,0	87,9	159,0	12,1	2.043	104	19,6	0,64
Herzogtum Lauenburg 1)	1.340,5	.	.	.	.	1.938	125	15,5	0,69
Pinneberg	2.786,0	2.387,0	85,7	399,0	14,3	4.585	245	18,7	0,61
Segeberg 1)	1.927,0	.	.	.	.	3.092	172	18,0	0,62
Stormarn	1.309,0	1.204,0	92,0	105,0	8,0	1.962	116	16,9	0,67
Schleswig - Holstein	34.519,6	.	.	.	.	53.886	3.013	17,9	0,64

1) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

Tabelle 3.2.2

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Berufsfachschule im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden		für Differenzierungs- maßnahmen		Zahl der		Indikatoren			
		bezogen auf die Stundentafel		abs.		abs.	%	Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler- /in
		abs.	%	abs.	%						
Flensburg	1.441,5	1.272,0	88,2	169,5	11,8	931	42	22,2	1,55		
Kiel	2.104,0	1.892,0	89,9	212,0	10,1	1.312	59	22,2	1,60		
Lübeck	1.999,0	1.690,0	84,5	309,0	15,5	1.337	56	23,9	1,50		
Neumünster	1.223,0	1.115,0	91,2	108,0	8,8	868	35	24,8	1,41		
Dithmarschen	705,0	632,0	89,6	73,0	10,4	449	20	22,5	1,57		
Nordfriesland	1.445,8	1.261,6	87,3	184,2	12,7	987	43	23,0	1,46		
Ostholstein	1.274,0	1.145,0	89,9	129,0	10,1	834	39	21,4	1,53		
Plön 1)	559,3	.	.	.	.	431	19	22,7	1,30
Rendsburg-Eckernförde	1.050,0	957,0	91,1	93,0	8,9	734	34	21,6	1,43		
Schleswig-Flensburg	1.066,0	898,0	84,2	168,0	15,8	731	31	23,6	1,46		
Steinburg	503,0	422,0	83,9	81,0	16,1	358	14	25,6	1,41		
Herzogtum Lauenburg 1)	988,0	.	.	.	.	706	22	32,1	1,40
Pinneberg	1.154,0	1.081,0	93,7	73,0	6,3	806	36	22,4	1,43		
Segeberg	1.290,0	1.116,0	86,5	174,0	13,5	812	36	22,6	1,59		
Stormarn	675,0	607,0	89,9	68,0	10,1	467	23	20,3	1,45		
Schleswig - Holstein	17.477,6	.	.	.	.	11.763	509	23,1	1,49

1) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

Tabelle 3.2.3

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Fachoberschule im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Stundentafel		für Differenzierungs- maßnahmen		Zahl der Klassen		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler- /in
Flensburg	175,0	176,0	100,6	-1,0	-0,6	134	5	26,8	1,31
Kiel	362,0	315,0	87,0	47,0	13,0	207	9	23,0	1,75
Lübeck	228,0	205,0	89,9	23,0	10,1	138	6	23,0	1,65
Neumünster	61,0	64,0	104,9	-3,0	-4,9	44	2	22,0	1,39
Dithmarschen	73,0	66,0	90,4	7,0	9,6	40	2	20,0	1,83
Nordfriesland	48,0	35,0	72,9	13,0	27,1	29	1	29,0	1,66
Ostholstein	68,0	64,0	94,1	4,0	5,9	47	2	23,5	1,45
Plön	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0	0,0	0,00
Rendsburg-Eckernförde	256,5	243,0	94,7	13,5	5,3	219	10	21,9	1,17
Schleswig-Flensburg	57,0	58,0	101,8	-1,0	-1,8	42	2	21,0	1,36
Steinburg	86,0	74,0	86,0	12,0	14,0	52	2	26,0	1,65
Herzogtum Lauenburg 1)	61,0	.	.	.	.	43	2	21,5	1,42
Pinneberg	66,0	70,0	106,1	-4,0	-6,1	52	2	26,0	1,27
Segeberg 1)	111,0	.	.	.	.	70	3	23,3	1,59
Stormarn	61,0	60,0	98,4	1,0	1,6	48	2	24,0	1,27
Schleswig - Holstein	1.713,5	.	.	.	.	1.165	50	23,3	1,47
davon									
Vollzeitform	1.636,5	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitform	77,0	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

Tabelle 3.2.4

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Berufsoberschule im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Stundentafel		für Differenzierungs- maßnahmen		Zahl der Schüler/ -innen		Indikatoren erteilte U-Std. je Schüler- /in	
		abs.	%	abs.	%	Schüler/ -innen	Klassen Klassen	Klassen- fre- quenz	U-Std. je Schüler- /in
Flensburg	76,0	82,0	107,9	-6,0	-7,9	55	2	27,5	1,38
Kiel	176,0	170,0	96,6	6,0	3,4	113	5	22,6	1,56
Lübeck	164,0	160,0	97,6	4,0	2,4	117	5	23,4	1,40
Neumünster	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Dithmarschen	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Nordfriesland	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Ostholstein	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Plön	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Rendsburg-Eckernförde	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Schleswig-Flensburg	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Steinburg	32,0	34,0	-	-2,0	-	24	1	24,0	1,33
Herzogtum Lauenburg	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Pinneberg	50,0	34,0	68,0	16,0	32,0	24	1	24,0	2,08
Segeberg	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Stormarn	0,0	0,0	-	0,0	-	0	0	-	-
Schleswig - Holstein	498,0	480,0	96,4	18,0	3,6	333	14	23,8	1,50

Tabelle 3.2.5

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren am Fachgymnasium im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden				Zahl der		Indikatoren	
		bezogen auf die Stundentafel		für Differenzierungs- maßnahmen		Schüler/ -innen	Klassen 1)	Klassen- fre- quenz 2)	erteilte U-Std. je Schüler- /in
		abs.	%	abs.	%				
Flensburg	853,0	854,0	100,1	-1,0	-0,1	574	9	27,3	1,49
Kiel	1.349,0	1.258,0	93,3	91,0	6,7	807	13	27,2	1,67
Lübeck	1.149,0	1.162,0	101,1	-13,0	-1,1	737	12	26,8	1,56
Neumünster 1)	741,0	.	.	.	.	439	7	24,1	1,69
Dithmarschen	524,0	518,0	98,9	6,0	1,1	349	5	26,6	1,50
Nordfriesland	852,8	811,0	95,1	41,8	4,9	570	8	28,6	1,50
Ostholstein	698,0	636,0	91,1	62,0	8,9	426	6	28,2	1,64
Plön	409,0	408,0	99,8	1,0	0,2	234	4	25,5	1,75
Rendsburg-Eckernförde	434,0	432,0	99,5	2,0	0,5	285	4	25,8	1,52
Schleswig-Flensburg	571,0	565,0	98,9	6,0	1,1	400	6	27,0	1,43
Steinburg	357,0	296,0	82,9	61,0	17,1	222	3	26,0	1,61
Herzogtum Lauenburg 1)	436,0	.	.	.	.	271	4	30,3	1,61
Pinneberg	378,0	364,0	96,3	14,0	3,7	240	4	25,0	1,58
Segeberg	811,0	653,0	80,5	158,0	19,5	468	7	25,6	1,73
Stormarn	372,0	370,0	99,5	2,0	0,5	248	4	25,5	1,50
Schleswig - Holstein	9.934,8	.	.	.	.	6.270	96	26,8	1,58

1) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

2) Klassen und Klassenfrequenzen der Jahrgangsstufe 11

Tabelle 3.2.6

Darstellung der Unterrichtsversorgung auf Grund der erteilten Unterrichtsstunden und der sich danach ergebenden Indikatoren an der Fachschule im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Stundentafel		für Differenzierungs- maßnahmen		Zahl der Klassen		Indikatoren	
		abs.	%	abs.	%	Schüler/ -innen	Klassen	Klassen- fre- quenz	erteilte U-Std. je Schüler- /in
Flensburg	774,9	735,6	94,9	39,3	5,1	394	24	16,4	1,97
Kiel 1)	679,0	.	.	.	.	468	24	19,5	1,45
Lübeck	667,0	599,0	89,8	68,0	10,2	521	26	20,0	1,28
Neumünster	492,0	388,5	79,0	103,5	21,0	392	19	20,6	1,26
Dithmarschen	260,0	184,0	70,8	76,0	29,2	145	7	20,7	1,79
Nordfriesland	342,2	301,1	88,0	41,1	12,0	203	11	18,5	1,69
Ostholstein	94,0	71,0	75,5	23,0	24,5	71	3	23,7	1,32
Plön 1)	167,0	.	.	.	.	120	5	24,0	1,39
Rendsburg-Eckernförde	309,3	244,0	78,9	65,3	21,1	140	7	20,0	2,21
Schleswig-Flensburg	446,0	400,0	89,7	46,0	10,3	295	13	22,7	1,51
Steinburg	36,0	36,0	100,0	0,0	0,0	15	1	15,0	2,40
Herzogtum Lauenburg 1)	59,0	.	.	.	.	56	3	18,7	1,05
Pinneberg	203,0	.	.	.	.	125	7	17,9	1,62
Segeberg	68,0	64,5	94,9	3,5	5,1	51	2	25,5	1,33
Stormarn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0	0	0,0	0,00
Schleswig - Holstein	4.597,4	.	.	.	.	2.996	152	19,7	1,53
davon									
Vollzeitform	4.282,4	.	.	.	.	.	.	.	.
Teilzeitform	315,0	.	.	.	.	.	.	.	.

1) Für den Umfang der auf die Stundentafel bezogenen Unterrichtsstunden bzw. auf die für Differenzierungsmaßnahmen erteilten Unterrichtsstunden liegen keine plausiblen Werte vor.

Tabelle 4.1

**Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden
Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) an den allgemeinbildenden Schulen nach Schularten im Schuljahr 2003/04**

Schulart	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden) ⁴⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel 2003		davon erteilte Unterrichtsstunden für Förderungs-, Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaft. etc. ³⁾		Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (nur für Klassenstufen 1 -10)	
		abs.	%	abs.	%	von	bis
		Grundschule	130.173,0	117.467,0	90,2	12.706,0	9,8	114.878,0	127.642,3
Hauptschule	63.003,0	55.802,5	88,6	7.200,5	11,4	57.794,4	64.216,0
Förderschule	16.989,0	14.539,0	85,6	2.450,0	14,4	.	.
Realschule ¹⁾	81.848,6	76.232,6	93,1	5.616,0	6,9	73.135,8	81.262,0
Gymnasium Kl.St 5-10	67.365,2	62.073,7	92,1	5.291,5	7,9	57.831,3	64.257,0
Gymnasium JgSt 11-13	31.771,0	31.771,0	100,0	0,0	0,0	.	.
Gymnasium zus. ¹⁾	99.136,2	93.844,7	94,7	5.291,5	5,3	.	.
Gesamtschulen KlSt 5-10	21.369,7	17.544,2	82,1	3.825,5	17,9	16.754,4	18.616,0
Gesamtschulen JgSt 11-13	5.224,0	5.224,0	100,0	0,0	0,0	.	.
Gesamtschulen zus.	26.593,7	22.768,2	85,6	3.825,5	14,4	.	.
Zwischensumme Kl.St. 1-10²⁾	363.759,5	329.120,0	90,5	34.639,5	9,5	320.393,9	355.993,3
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	417.743,5	380.654,0	91,1	37.089,5	8,9	.	.

¹⁾ Ohne Abendschulen.

²⁾ Ohne Förderschule.

³⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen.

⁴⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 4.1.1

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) an der Grundschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt/ Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ²⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		für Förderungs-, Differenzierungs- maßnahmen, Arbeitsgemeinschaften etc. ¹⁾		Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden	
		abs.	%	abs.	%	von	bis
Flensburg	2.952,5	2.716,5	92,0	236,0	8,0	2.677,1	2.974,5
Kiel	8.692,5	7.187,0	82,7	1.505,5	17,3	7.131,6	7.924,0
Lübeck	8.350,5	7.389,5	88,5	961,0	11,5	7.449,3	8.277,0
Neumünster	3.827,5	3.300,0	86,2	527,5	13,8	3.257,6	3.619,5
Dithmarschen	6.868,0	6.323,5	92,1	544,5	7,9	6.235,2	6.928,0
Nordfriesland	8.332,0	7.491,5	89,9	840,5	10,1	7.174,6	7.971,8
Ostholstein	8.448,5	7.769,5	92,0	679,0	8,0	7.635,4	8.483,8
Plön	6.208,5	5.635,0	90,8	573,5	9,2	5.442,8	6.047,5
Rendsburg-E'förde	12.896,0	12.037,0	93,3	859,0	6,7	12.215,3	13.572,5
Schleswig-Flensburg	9.487,1	8.684,6	91,5	802,5	8,5	8.960,4	9.956,0
Steinburg	7.131,0	6.364,0	89,2	767,0	10,8	6.318,7	7.020,8
Hzgt. Lauenburg	9.297,0	8.578,5	92,3	718,5	7,7	8.294,4	9.216,0
Pinneberg	14.124,4	12.678,9	89,8	1.445,5	10,2	12.184,2	13.538,0
Segeberg	12.323,5	11.298,0	91,7	1.025,5	8,3	10.824,3	12.027,0
Stormarn	11.234,0	10.013,5	89,1	1.220,5	10,9	9.077,4	10.086,0
Schleswig-Holstein	130.173,0	117.467,0	90,2	12.706,0	9,8	114.878,0	127.642,3

¹⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen.

²⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumsarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 4.1.2

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) an der Hauptschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt/ Kreis	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden) ²⁾		davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel 2003		für Förderungs-, Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften etc. ¹⁾		Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden	
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	von	bis
Flensburg	1.687,5	86,1	1.453,5	86,1	234,0	13,9	1.595,7	1.773,0
Kiel	4.115,5	84,7	3.484,5	84,7	631,0	15,3	3.501,9	3.891,0
Lübeck	4.651,5	88,6	4.123,5	88,6	528,0	11,4	4.028,0	4.475,5
Neumünster	2.063,5	89,9	1.854,5	89,9	209,0	10,1	1.937,7	2.153,0
Dithmarschen	3.783,0	93,7	3.545,5	93,7	237,5	6,3	3.474,0	3.860,0
Nordfriesland	4.646,0	85,7	3.982,5	85,7	663,5	14,3	4.251,6	4.724,0
Ostholstein	4.806,9	91,8	4.412,9	91,8	394,0	8,2	4.573,4	5.081,5
Plön	2.922,0	88,9	2.597,0	88,9	325,0	11,1	2.732,4	3.036,0
Rendsburg-E`förde	6.413,5	91,4	5.864,0	91,4	549,5	8,6	6.243,3	6.937,0
Schleswig-Flensburg	5.710,1	85,7	4.891,6	85,7	818,5	14,3	5.180,4	5.756,0
Steinburg	4.010,5	88,7	3.555,5	88,7	455,0	11,3	3.849,8	4.277,5
Hzgt. Lauenburg	4.700,0	90,5	4.254,0	90,5	446,0	9,5	4.288,5	4.765,0
Pinneberg	4.954,0	87,4	4.332,0	87,4	622,0	12,6	4.522,1	5.024,5
Segeberg	5.647,5	88,1	4.977,5	88,1	670,0	11,9	4.951,8	5.502,0
Stormarn	2.891,5	85,6	2.474,0	85,6	417,5	14,4	2.664,0	2.960,0
Schleswig-Holstein	63.003,0	88,6	55.802,5	88,6	7.200,5	11,4	57.794,4	64.216,0

¹⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen.

²⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 4.1.3

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) an der Realschule nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt/ Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ²⁾	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		für Förderungs-, Differenzierungs- maßnahmen, Arbeitsgemeinschaften etc. ¹⁾		Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden	
		abs.	%	abs.	%	von	bis
Flensburg	1.655,0	1.487,0	89,8	168,0	10,2	1.330,2	1.478,0
Kiel	4.280,0	3.955,0	92,4	325,0	7,6	3.958,7	4.398,5
Lübeck	4.705,5	4.254,0	90,4	451,5	9,6	4.015,4	4.461,5
Neumünster	2.106,0	1.940,5	92,1	165,5	7,9	1.818,0	2.020,0
Dithmarschen	5.459,7	5.180,7	94,9	279,0	5,1	4.920,3	5.467,0
Nordfriesland	6.404,5	6.059,5	94,6	345,0	5,4	5.734,4	6.371,5
Ostholstein	6.652,0	6.121,5	92,0	530,5	8,0	6.112,4	6.791,5
Plön	4.132,0	3.835,5	92,8	296,5	7,2	3.544,2	3.938,0
Rendsburg-E'förde	8.400,0	7.941,0	94,5	459,0	5,5	7.631,1	8.479,0
Schleswig-Flensburg	6.518,9	6.031,4	92,5	487,5	7,5	5.786,6	6.429,5
Steinburg	4.668,0	4.346,5	93,1	321,5	6,9	4.200,3	4.667,0
Hzgt. Lauenburg	5.717,5	5.382,0	94,1	335,5	5,9	5.192,6	5.769,5
Pinneberg	8.155,5	7.541,0	92,5	614,5	7,5	7.103,7	7.893,0
Segeberg	7.956,0	7.428,0	93,4	528,0	6,6	7.230,6	8.034,0
Stormarn	5.038,0	4.729,0	93,9	309,0	6,1	4.557,6	5.064,0
Schleswig-Holstein	81.848,6	76.232,6	93,1	5.616,0	6,9	73.135,8	81.262,0

¹⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen.

²⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 4.1.4

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilende Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) am Gymnasium nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt/ Kreis	Insgesamt erteilte Un- terrichts- stunden (Lehrer- stunden) ²⁾	bezogen auf die Fächer der geöffneten Stunden- tafel 2003		davon erteilte Unterrichtsstunden für Förderungs-, Differenzierungs- maßnahmen, Arbeits- gemeinschaften etc. ¹⁾		in der gymnasialen Oberstufe		Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (nur für Klassenstufe 5 - 10)	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	von	bis
Flensburg	3.874,6	2.230,6	57,6	235,0	6,1	1.409,0	36,4	2.165,4	2.406,0
Kiel	10.529,5	6.411,0	60,9	660,5	6,3	3.458,0	32,8	5.827,5	6.475,0
Lübeck	6.809,8	4.183,8	61,4	403,0	5,9	2.223,0	32,6	3.830,4	4.256,0
Neumünster	3.911,0	2.491,5	63,7	247,5	6,3	1.172,0	30,0	2.353,5	2.615,0
Dithmarschen	5.222,5	3.167,5	60,7	310,0	5,9	1.745,0	33,4	2.945,7	3.273,0
Nordfriesland	5.616,5	3.605,5	64,2	275,0	4,9	1.736,0	30,9	3.300,3	3.667,0
Ostholstein	6.997,5	4.303,0	61,5	427,5	6,1	2.267,0	32,4	4.112,1	4.569,0
Plön	4.029,0	2.523,0	62,6	230,0	5,7	1.276,0	31,7	2.328,3	2.587,0
Rendsburg-Eckernförde	7.285,0	4.648,0	63,8	385,0	5,3	2.252,0	30,9	4.385,7	4.873,0
Schleswig-Flensburg	4.648,4	3.017,9	64,9	184,5	4,0	1.446,0	31,1	2.790,9	3.101,0
Steinburg	4.242,0	2.726,5	64,3	110,5	2,6	1.405,0	33,1	2.457,0	2.730,0
Hzgt. Lauenburg	5.603,0	3.668,0	65,5	246,0	4,4	1.689,0	30,1	3.377,7	3.753,0
Pinneberg	11.952,9	7.573,9	63,4	602,0	5,0	3.777,0	31,6	7.021,8	7.802,0
Segeberg	9.217,5	5.914,0	64,2	468,5	5,1	2.835,0	30,8	5.535,0	6.150,0
Stormarn	9.197,0	5.609,5	61,0	506,5	5,5	3.081,0	33,5	5.400,0	6.000,0
Schleswig-Holstein	99.136,2	62.073,7	62,6	5.291,5	5,3	31.771,0	32,0	57.831,3	64.257,0

¹⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen.

²⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 4.1.5

Darstellung der Unterrichtsversorgung nach der Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilende Unterrichtsstunden (von 90 bis 100 Prozent) an den Gesamtschulen nach Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt/ Kreis	Insgesamt erteilte Unterrichtsstunden (Lehrerstunden) ²⁾	bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel 2003		davon erteilte Unterrichtsstunden für Förderungs-, Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften etc. ¹⁾		in der gymnasialen Oberstufe		Bandbreite der nach der Stundentafel zu erteilenden Unterrichtsstunden (nur für Klassenstufe 5 - 10)	
		abs.	%	abs.	%	abs.	%	von	bis
Flensburg	3.110,3	2.148,3	69,1	336,0	10,8	626,0	20,1	2.085,3	2.317,0
Kiel	3.297,5	2.164,0	65,6	364,5	11,1	769,0	23,3	2.032,2	2.258,0
Lübeck	3.214,0	2.054,5	63,9	581,5	18,1	578,0	18,0	1.857,6	2.064,0
Neumünster	2.902,5	1.807,0	62,3	539,5	18,6	556,0	19,2	1.793,7	1.993,0
Dithmarschen									
Nordfriesland									
Ostholstein	475,5	376,5	79,2	99,0	20,8	0,0	0,0	345,6	384,0
Plön									
Rendsburg-Eckernförde	1.232,0	789,0	64,0	203,0	16,5	240,0	19,5	684,0	760,0
Schleswig-Flensburg									
Steinburg									
Hzgt. Lauenburg	1.124,0	741,0	65,9	87,0	7,7	296,0	26,3	708,3	787,0
Pinneberg	4.381,0	2.861,0	65,3	669,0	15,3	851,0	19,4	2.799,9	3.111,0
Segeberg	1.839,9	1.405,9	76,4	284,0	15,4	150,0	8,2	1.347,3	1.497,0
Stormarn	5.017,0	3.197,0	63,7	662,0	13,2	1.158,0	23,1	3.100,5	3.445,0
Schleswig-Holstein	26.593,7	17.544,2	66,0	3.825,5	14,4	5.224,0	19,6	16.754,4	18.616,0

¹⁾ Unterrichtsangebot für Schülerinnen und Schüler in wechselnden Gruppen.

²⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die im Rahmen der Förderzentrumarbeit für präventiv/kompensatorische sowie integrative Maßnahmen erteilt wurden.

Tabelle 4.2

**Erteilte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen an den allgemeinbildenden Schulen nach Schularten
im Schuljahr 2003/04**

Schulart	Zahl der insgesamt erteilten ¹⁾ Unterrichtsstunden (Lehrerstunden)	davon erteilte Unterrichtsstunden bezogen auf die Fächer der geöffneten Stundentafel 2003		davon erteilte Unterrichtsstunden für Förderungs-, Differenzierungsmaßnahmen, Arbeitsgemeinschaften, Projektunterricht etc.	
		abs.	%	abs.	%
Grundschule	130.173,0	117.467,0	90,2	12.706,0	9,8
Hauptschule	63.003,0	55.802,5	88,6	7.200,5	11,4
Förderschule	16.989,0	14.539,0	85,6	2.450,0	14,4
Realschule ²⁾	81.848,6	76.232,6	93,1	5.616,0	6,9
Gymnasium Kl.St. 5-10	67.365,2	62.073,7	92,1	5.291,5	7,9
Gymnasium Jg.St.11-13	31.771,0	31.771,0	100,0	0,0	0,0
Gymnasium zus. ²⁾	99.136,2	93.844,7	94,7	5.291,5	5,3
Gesamtschulen Kl.St. 5-10	21.369,7	17.544,2	82,1	3.825,5	17,9
Gesamtschulen Jg.St.11-13	5.224,0	5.224,0	100,0	0,0	0,0
Gesamtschulen zus.	26.593,7	22.768,2	85,6	3.825,5	14,4
Zwischensumme Kl.St. 1-10	380.748,5	343.659,0	90,3	37.089,5	9,7
Allgemeinbildende Schulen insgesamt	417.743,5	380.654,0	91,1	37.089,5	8,9

¹⁾ Ohne Unterrichtsstunden, die von Sonderschullehrkräften für präventive und kompensatorische sowie für integrative Maßnahmen erteilt wurden.

²⁾ Ohne Abendschulen.

Tabelle 4.2.1

Übersicht über die erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen in der Grundschule nach Art und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreis	Ermittelte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen													
	insgesamt	Gruppenbildung			Fördermaßnahmen für			Arbeitsgemeinschaften				sonstige AG	Integrationsmaßnahmen	sonstige Stunden
		kathol. Religion	in Schwimmbädern	lese-/rechtschwache Schüler/-innen	Schüler/-innen mit nicht-deutscher Muttersprache	sonstige Fördermaßnahmen	musisch-künstlerisch	mathem.-naturwissenschaftl.	literarisch-sprachlich	Sport-AG				
Flensburg	236,0	8,0	27,0	33,0	62,5	44,5	16,0	0,0	3,0	5,0	2,0	0,0	35,0	
Kiel	1.505,5	44,0	96,0	127,0	337,5	218,0	79,5	17,5	35,0	27,5	12,0	101,5	410,0	
Lübeck	961,0	46,0	101,0	105,0	245,5	181,0	106,0	21,5	23,5	26,5	6,0	51,0	48,0	
Neumünster	527,5	13,0	67,0	50,0	110,5	89,5	52,0	5,0	14,5	15,5	9,0	21,0	80,5	
Dithmarschen	544,5	0,0	28,0	65,0	129,0	153,5	60,5	16,5	19,0	9,5	10,5	29,5	23,5	
Nordfriesland	840,5	5,0	34,5	120,5	77,0	235,5	95,0	10,0	60,0	15,5	57,0	31,5	99,0	
Ostholstein	679,0	26,0	84,0	134,5	54,5	135,0	66,0	9,0	24,5	21,5	22,5	64,0	37,5	
Plön	573,5	9,0	56,0	75,5	75,5	144,5	44,5	8,5	20,0	12,0	12,0	50,0	66,0	
Rendsburg-Erförde	859,0	9,0	89,5	180,5	82,5	154,5	96,5	20,0	30,0	24,5	24,5	51,0	96,5	
Schleswig-Flensburg	802,5	16,0	31,0	145,5	83,0	252,5	99,0	7,0	27,0	19,5	33,0	54,0	35,0	
Steinburg	767,0	14,0	64,5	72,0	111,0	156,0	53,5	6,0	21,0	11,0	30,0	33,0	195,0	
Hzgt. Lauenburg	718,5	29,0	30,0	71,5	147,5	77,5	77,0	16,0	31,0	18,5	17,0	44,0	159,5	
Pinneberg	1.445,5	76,0	91,0	94,0	403,0	276,5	86,0	13,0	20,5	15,0	46,5	13,0	311,0	
Segeberg	1.025,5	20,0	43,0	107,0	102,0	204,0	135,0	15,0	42,0	30,5	39,0	85,0	203,0	
Stormarn	1.220,5	48,0	58,0	126,0	175,5	182,0	102,5	23,0	33,5	27,0	76,5	131,0	237,5	
Schleswig-Holstein	12.706,0	363,0	900,5	1.507,0	2.196,5	2.504,5	1.169,0	188,0	404,5	279,0	397,5	759,5	2.037,0	

davon für ...

Übersicht über die erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen in der Hauptschule nach Art und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Erteilte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen														
	insgesamt	davon für ...													
		f. begrenzte Zahl techn. ausgest. Arb.plätze	Gruppenbildung im Schwimmen	in kath. Religion/ Philos.	Ausgleichs- angebot zur 1. Fr.Spr.	lese/-recht- schwache Schüler/ -innen	Fördermaßnahmen für Schüler/ -innen mit nicht- deutscher Muttersprache	sonstige Förder- maßnah- men	Integra- tionsmaß- nahmen	musisch- künstl.	Arbeitsgemeinschaf- ten mathem.- naturw.	literarisch- sprachlich	Sport- AG	sonstige AG	sonstige Stunden
Flensburg	234,0	97,0	9,0	2,0	0,0	0,0	42,0	7,0	9,0	3,0	0,0	0,0	2,0	5,0	58,0
Kiel	631,0	190,0	27,0	17,0	0,0	23,0	150,0	34,0	48,0	10,0	7,0	1,0	28,0	21,0	75,0
Lübeck	528,0	101,0	12,0	33,0	0,0	25,0	127,0	22,5	17,0	37,0	19,0	5,0	45,0	30,5	61,0
Neumünster	209,0	67,0	18,0	1,0	0,0	27,0	33,5	9,0	0,0	7,0	5,5	2,0	15,0	5,0	19,0
Dithmarschen	237,5	51,0	3,0	2,5	0,0	17,5	44,5	37,0	0,0	20,0	0,0	1,0	9,0	28,0	24,0
Nordfriesland	663,5	275,0	16,0	2,0	0,0	21,0	41,0	43,0	41,0	10,0	13,0	13,0	10,0	37,0	141,5
Ostholstein	394,0	112,0	10,0	8,0	18,0	18,0	28,0	10,5	26,0	30,0	10,0	6,0	18,5	33,0	66,0
Plön	325,0	101,0	10,0	4,0	0,0	16,0	52,5	20,0	4,0	28,0	4,0	7,0	33,0	18,0	27,5
Rendsburg-E'förde	549,5	225,0	10,0	4,0	3,0	18,5	42,5	42,0	41,0	33,0	27,0	13,0	23,5	39,0	28,0
Schleswig-F'lb'g	818,5	184,0	9,0	7,0	7,0	35,5	83,5	81,5	39,0	71,0	25,5	11,0	43,5	91,0	130,0
Steinburg	455,0	126,0	9,0	4,0	0,0	29,0	60,0	3,0	0,0	44,0	19,0	11,0	45,0	43,0	62,0
H'zgt. Lauenburg	446,0	149,5	0,0	12,0	0,0	17,0	72,0	32,0	36,0	16,5	8,5	8,5	14,0	43,0	37,0
Pinneberg	622,0	189,5	17,0	11,0	6,0	5,0	181,5	17,0	22,0	7,0	10,0	3,0	28,0	17,0	108,0
Segeberg	670,0	197,0	10,0	3,0	0,0	7,0	12,0	13,0	71,0	38,5	28,5	8,0	34,0	39,0	209,0
Stormarn	417,5	82,0	8,0	6,0	0,0	8,0	47,0	20,0	13,0	9,0	9,0	4,0	7,5	23,0	181,0
Schleswig-Holstein	7.200,5	2.147,0	168,0	116,5	34,0	287,5	1.017,0	391,5	367,0	364,0	186,0	93,5	356,0	472,5	1.227,0

Tabelle 4.2.3

Übersicht über die erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen in der Förderschule nach Art und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Ermittelte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen														
	insgesamt	Sonderpädagogischer Förderbedarf für				Fördermaßnahmen für			Arbeitsgemeinschaften				sonstige AG	Integrationsmaßnahmen	sonstige Stunden
		Sprachheil- arbeit	Verhalten- auffällige	Doppel- besetzung	lese-/recht- schwache Schüler/ -innen	Schüler/ -innen mit nicht- deutscher Mutterspr.	sonstige Förder- maßnah- men	musisch- künstle- risch	mathem.- naturwis- senschaftl.	literarisch- sprachlich	Sport-AG				
Flensburg	114,5	1,0	11,0	31,5	0,0	0,0	11,0	15,5	4,0	3,5	18,5	17,5	0,0	1,0	
Kiel	320,5	13,0	122,0	16,0	9,0	10,0	4,0	18,5	0,0	0,0	20,0	21,0	18,0	69,0	
Lübeck	116,0	14,0	33,0	0,0	13,0	0,0	8,0	7,0	0,0	4,0	3,0	2,0	0,0	32,0	
Neumünster	145,0	6,0	5,0	16,0	0,0	2,0	0,0	14,0	6,0	0,0	9,0	8,0	0,0	79,0	
Dithmarschen	39,0	3,0	0,0	7,0	0,5	0,0	2,5	7,0	2,0	2,0	1,0	9,0	0,0	5,0	
Nordfriesland	163,5	22,0	6,0	0,0	2,0	0,0	2,5	13,0	26,0	7,0	19,0	20,0	0,0	46,0	
Ostholstein	238,5	9,0	24,0	42,0	7,0	0,0	10,0	12,0	2,0	2,0	4,0	13,0	19,0	94,5	
Plön	114,0	12,0	3,0	2,0	2,0	3,0	11,0	5,0	0,0	0,0	13,0	9,0	13,0	41,0	
Rendsburg-Erförde	217,5	10,0	14,0	33,0	8,0	0,0	9,0	33,0	2,0	2,0	20,0	26,0	0,0	60,5	
Schleswig-Flbg	216,0	9,0	4,0	72,5	18,0	0,0	7,0	19,0	4,0	3,0	19,5	20,0	0,0	40,0	
Steinburg	135,5	13,5	9,0	4,0	10,0	1,0	28,0	28,0	4,0	2,0	14,0	9,0	0,0	13,0	
Hzgt. Lauenburg	58,5	5,0	1,0	13,5	2,0	0,0	12,5	6,0	0,0	2,0	4,0	4,0	0,0	8,5	
Pinneberg	211,5	18,0	41,0	51,0	16,0	2,0	8,0	23,0	3,0	0,0	22,0	20,0	0,0	7,5	
Segeberg	193,0	4,0	40,0	42,0	0,5	0,0	5,0	2,0	0,0	3,5	6,0	7,0	50,0	33,0	
Stormarn	167,0	7,0	44,0	38,0	14,0	0,0	28,0	8,0	2,0	3,0	5,0	15,0	0,0	3,0	
Schleswig-Holstein	2.450,0	146,5	357,0	368,5	102,0	18,0	146,5	211,0	55,0	34,0	178,0	200,5	100,0	533,0	

Tabelle 4.2.4

Übersicht über die erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen in der Realschule nach Art und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Ermittelte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen									
	insgesamt	Förder- maßnahmen für LRS- Schülerinnen und Schüler	in kathol. Religion/ Philos.	Gruppenbildung f. begrenzte Zahl techn. ausgest. Arb.plätze	im Schwim- men	Parallel- angebot zur 2. Fr.Spr.	Zusatzbe- darf zur Durchf. d. WPF-Diffe- renzierung	Fördermaßn. für Schüler/ innen mit nichtdeut- scher Mutter- sprache	Arbeits- gemein- schaften	sonstige Stunden
Flensburg	168,0	6,0	11,0	40,0	6,0	6,0	30,0	10,0	29,0	30,0
Kiel	325,0	26,0	6,0	29,0	25,0	0,0	100,0	31,5	45,5	62,0
Lübeck	451,5	18,0	25,0	68,0	30,0	6,0	73,5	37,5	43,0	150,5
Neumünster	165,5	6,0	15,0	12,0	10,0	15,0	87,0	1,0	19,5	0,0
Dithmarschen	279,0	24,0	7,0	45,0	0,0	22,0	110,0	27,5	39,5	4,0
Nordfriesland	345,0	13,0	6,0	80,0	11,0	28,0	141,0	4,0	44,0	18,0
Ostholstein	530,5	16,5	7,0	51,0	24,0	31,0	267,0	2,5	92,5	39,0
Plön	296,5	20,0	2,0	36,0	5,0	12,0	123,5	14,5	57,5	26,0
Rendsburg-Erförde	459,0	18,5	3,0	72,0	5,0	25,0	216,5	2,0	101,0	16,0
Schleswig-Flbg	487,5	16,5	10,0	70,0	23,0	15,0	240,0	6,0	87,0	20,0
Steinburg	321,5	19,0	10,0	66,5	16,0	11,0	126,0	23,0	41,0	9,0
Hzgt. Lauenburg	335,5	12,0	9,0	74,0	15,0	16,0	103,0	7,0	69,5	30,0
Pinneberg	614,5	40,0	34,0	133,0	24,0	13,0	186,0	43,5	87,0	54,0
Segeberg	528,0	21,5	1,0	116,0	8,0	7,0	249,0	16,0	84,5	25,0
Stormarn	309,0	13,0	10,0	81,0	10,0	3,0	90,5	28,0	47,5	26,0
Schleswig-Holstein	5.616,0	270,0	156,0	973,5	212,0	210,0	2.143,0	254,0	888,0	509,5

Tabelle 4.2.5

Übersicht über die erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen im Gymnasium nach Art und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Ermittelte Lehrerstunden ¹⁾ für besondere Maßnahmen davon für ...									
	insgesamt	Förder- maßnahmen für LRS- Schülerinnen und Schüler	in kathol. Religion/ Philos.	Gruppenbildung f. begrenzte Zahl techn. ausgest. Arb.plätze	im Schwim- men	Zusätzl. Parallel- gruppe zur 2. Fr.Spr.	Wahlfreie 3. Fremd- sprache	Hauswirt- schaft	Arbeits- gemein- schaften	sonstige Stunden
Flensburg	235,0	3,0	15,0	0,0	13,0	36,0	89,0	2,0	67,0	10,0
Kiel	660,5	20,0	41,0	3,0	28,0	111,0	165,0	0,0	223,5	69,0
Lübeck	403,0	8,0	16,0	0,0	22,0	72,0	126,0	3,0	131,0	25,0
Neumünster	247,5	5,0	8,0	0,0	16,0	53,0	71,0	0,0	71,5	23,0
Dithmarschen	310,0	5,0	18,0	0,0	16,0	43,0	97,0	12,0	81,0	38,0
Nordfriesland	275,0	4,0	5,0	7,0	7,0	32,0	111,0	3,0	75,0	31,0
Ostholstein	427,5	8,0	25,0	16,0	20,0	85,0	144,0	4,0	121,5	4,0
Plön	230,0	11,0	18,0	0,0	4,0	47,0	58,0	0,0	56,0	36,0
Rendsburg-E'förde	385,0	9,5	31,0	8,0	10,0	64,0	147,0	0,0	103,5	12,0
Schleswig-Flbg	184,5	3,0	9,0	0,0	17,0	24,0	70,0	0,0	54,5	7,0
Steinburg	110,5	3,0	2,0	0,0	0,0	4,0	32,0	0,0	46,5	23,0
Hzgt. Lauenburg	246,0	6,0	40,0	0,0	12,0	19,0	76,0	5,0	87,0	1,0
Pinneberg	602,0	21,0	42,0	0,0	34,0	141,0	167,0	5,0	181,0	11,0
Segeberg	468,5	16,0	26,0	2,0	13,0	67,0	132,0	8,0	154,0	50,5
Stormarn	506,5	6,0	27,0	2,0	23,0	60,0	151,0	9,0	202,5	26,0
Schleswig-Holstein	5.291,5	128,5	323,0	38,0	235,0	858,0	1.636,0	51,0	1.655,5	366,5

¹⁾ Die erteilten Lehrerstunden für Stützkurse in der Orientierungsstufe sind bei den Stundentafel-Stunden berücksichtigt.

Tabelle 4.2.6

Übersicht über die erteilten Lehrerstunden für besondere Maßnahmen an den Gesamtschulen nach Art und Kreisen im Schuljahr 2003/04

Kreisfreie Stadt Kreis	Ermittelte Lehrerstunden für besondere Maßnahmen											sonstige Stunden	
	insge- samt ¹⁾	Förder- maßnahmen für LRS- Schülerinnen und Schüler	Stütz- u. Förder- stunden ¹⁾ Kl.st. 7 - 10	in kathol. Religion/ Philos.	Gruppenbildung im Schwim- men	f. begrenzte Zahl techn. ausgest. Arb.plätze	Wahlfreie 3. Fremd- sprache	Leistungs- differen- zierung	Arbeits- gemein- schaften	Integra- tions- maßnahmen	Zusatzbe- darf zur Durchf. d. WPF-Diffe- renzierung		Ganz- tags- angebote
Flensburg	336,0	15,5	0,0	2,0	9,0	4,0	21,0	36,0	35,0	0,0	68,5	89,0	56,0
Kiel	364,5	42,5	3,0	2,0	4,0	8,0	6,0	36,0	31,0	0,0	64,0	107,0	61,0
Lübeck	581,5	21,0	25,0	0,0	8,0	17,0	0,0	100,0	25,5	129,0	78,0	139,0	39,0
Neumünster	539,5	25,0	4,0	0,0	9,5	32,0	0,0	126,0	69,0	0,0	36,0	199,0	39,0
Dithmarschen													
Nordfriesland													
Ostholstein	99,0	0,0	4,0	0,0	0,0	0,0	0,0	16,0	2,0	16,0	24,0	36,0	1,0
Plön													
Rendsburg-E'förde	203,0	8,0	0,0	0,0	8,0	0,0	0,0	38,0	7,0	0,0	16,0	94,0	32,0
Schleswig-Flbg Steinburg													
Hzgt. Lauenburg	87,0	3,0	0,0	2,0	0,0	0,0	0,0	32,0	13,0	0,0	28,0	0,0	9,0
Pinneberg	669,0	41,0	22,0	3,0	17,0	0,0	0,0	55,0	44,0	155,0	76,0	202,0	54,0
Segeberg	284,0	14,0	18,0	0,0	2,0	12,0	0,0	36,0	10,0	56,0	36,0	0,0	100,0
Stormarn	662,0	24,0	37,0	0,0	6,0	20,0	8,0	164,0	56,0	103,0	96,0	82,0	66,0
Schleswig-Holstein	3.825,5	194,0	113,0	9,0	63,5	93,0	35,0	639,0	292,5	459,0	522,5	948,0	457,0

¹⁾ Die erteilten Lehrerstunden für Stütz- und Förderstunden in den Klassenstufen 5 und 6 sind bei den Stundentafel-Stunden berücksichtigt.

Tabelle 4.2.7

**Von Förderzentren erteilte Lehrerstunden für präventive, kompensatorische und integrative Maßnahmen
sowie Zahl der Schülerinnen und Schüler nach Kreisen im Schuljahr 2003/04**

Kreisfreie Stadt Kreis	Präventive und kompensatorische Maßnahmen		Integrative Maßnahmen		Präventive und kompensatorische sowie integrative Maßnahmen zus.	
	erteilte Lehrer-Std.	Schüler/-innen insgesamt darunter weiblich	erteilte Lehrer-Std.	Schüler/-innen insgesamt darunter weiblich	erteilte Lehrer-Std.	Schüler/-innen insgesamt darunter weiblich
Flensburg	516,50	767	134,50	86	651,00	853
Kiel	526,00	1.370	766,50	415	1.292,50	1.785
Lübeck	350,00	696	679,00	331	1.029,00	1.027
Neumünster	376,00	977	101,00	89	477,00	1.066
Dithmarschen	135,00	346	485,50	360	620,50	706
Hzgt. Lauenburg	161,00	404	614,50	366	775,50	770
Nordfriesland	317,50	1.101	451,50	278	769,00	1.379
Ostholstein	226,00	595	408,00	287	634,00	882
Pinneberg	370,50	846	928,00	454	1.298,50	1.300
Plön	181,70	485	215,80	186	397,50	671
Rendsb. E'ckernförde	206,50	443	1.457,50	793	1.664,00	1.236
Schleswig-Flbg.	374,50	594	420,50	215	795,00	809
Segeberg	363,50	503	863,50	401	1.227,00	904
Steinburg	173,00	283	405,00	186	578,00	469
Stormarn	263,00	622	502,00	209	765,00	831
überregional	636,50	602	1.158,00	554	1.794,50	1.156
Schleswig-Holstein	5.177,20	10.634	9.590,80	5.210	14.768,00	15.844
Vorjahr(2002/03)	5.168,40	11.016	9.198,30	5.032	14.366,70	16.048
Verän- derung	8,80 0,17	-382 -3,5	392,50 4,27	178,0 3,5	401,30 2,79	-204 -1,3
in %				8,1		0,5

Tabelle 5.1

**Relation Schülerinnen und Schüler je Klasse (Klassenfrequenz)
an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2002/03 -**

Schulart	Baden- Württemberg.	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen	Mecklenbg.- Vorpommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Rheinland- Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen- Anhalt	Schleswig- Holstein	Thüringen	Bundes- gebiet insg.	Rang- platz S.-H.
Schulkindergarten	8,7	-	-	14,1	7,5	10,7	11,6	10,2	12,1	11,4	9,4	11,9	10,8	10,7	-	-	10,6	5
Grundschule	22,0	23,7	23,0	20,1	22,4	23,7	21,2	18,1	21,3	23,5	22,0	19,6	18,3	17,0	21,4	18,0	22,0	9
Hauptschule	21,2	22,6	18,0	-	19,1	22,6	19,6	16,4	20,8	23,0	22,6	25,8	-	-	20,5	-	21,9	5
Schule f. Lernbeh. Schule f. sonstige Behinderungsarten	11,1 7,7	14,1 10,5	11,0 8,2	10,1 7,5	12,7 8,1	12,0 9,3	11,8 9,3	10,9 8,9	10,6 7,8	13,1 9,8	12,2 7,8	12,8 7,2	12,0 7,7	11,4 7,2	11,6 7,7	.	11,9 8,8	7 4
Realschule	27,5	28,3	28,2	26,1	26,6	24,8	26,0	21,9	24,6	28,0	26,4	28,7	-	-	23,6	-	26,8	2
Abendrealschule	22,7	21,6	25,5	20,1	18,4	25,9	20,9	-	-	23,0	-	34,6	23,7	18,8	17,5	-	22,6	1
Gymnasium (Kl.St. 5-10)	27,5	27,6	28,7	26,8	26,5	26,0	27,1	24,7	26,1	27,7	26,7	28,0	24,2	24,1	24,3	24,3	26,8	3
Integr.Gesamtsch. (Kl.St. 5-10)	25,2	27,1	27,5	23,2	21,7	24,8	25,2	23,7	25,5	28,1	27,1	27,8	-	24,6	24,2	20,8	26,1	5
Berufsbildende Schulen 1) in Vollzeitform in Teilzeitform	21,7 20,6	22,1 22,0	22,7 22,4	21,5 19,1	19,3 18,4	21,4 20,0	19,7 18,8	20,9 20,5	20,4 19,1	21,8 19,5	22,3 19,2	22,5 19,3	21,2 20,9	18,7 20,0	21,0 18,0	19,2 18,4	21,2 20,0	7 1

1) ohne Schulen des Gesundheitswesens sowie ohne Fachgymnasium und Berufsakademie (in KMK-Abgrenzung)

Relation Schüler/innen je Klasse (Klassenfrequenz) an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland

Table with columns: Schuljahr, BW, BY, BE, BB, HB, HH, HE, MV, NI, NW, RP, SL, SN, ST, SH, TH, Bundesgebiet insg., Rangplatz S. - H. Rows are categorized by school type: GRUNDSCHULE, HAUPTSCHULE, FÖRDERSCHULE, REALSCHULE.

Tabelle 5.2

**Von Lehrkräften erteilte Unterrichtsstunden je Schülerin und Schüler
an öffentlichen und privaten allgemeinbildenden und berufsbildenden
Schulen in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland
- Schuljahr 2002/03 -**

Schulart	Bundesgebiet insg.																Rang- platz S.-H.		
	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hessen	Mecklen- burg-Vor- pommern	Nieder- sachsen	Nordrhein- Westfalen	Pfalz	Saarland	Sachsen	Anhalt	Holstein	Thüringen	Sachsen- Anhalt			
Schulkindergarten	4,80	-	-	-	1,48	3,75	2,48	1,32	1,72	1,84	2,11	2,31	1,89	1,54	1,43	-	2,60	11	
Grundschule	1,15	1,26	1,44	1,46	1,30	1,50	1,24	1,47	1,28	1,13	1,30	1,30	1,58	1,49	1,19	1,56	1,25	14	
Hauptschule	1,72	1,64	2,35	-	1,65	1,68	1,77	2,06	1,62	1,54	1,63	1,30	-	-	1,53	-	1,64	11	
Schule f. Lernbeh.	2,68	2,51	3,36	3,07	2,77	3,26	3,10	2,74	2,63	2,50	2,96	2,65	3,17	2,62	2,25	.	2,72	15	
Schule f. sonstige Behinderungsarten	6,36	3,16	3,91	6,29	5,84	4,48	4,79	3,72	4,16	4,46	4,55	5,24	4,89	4,37	4,57	.	4,52	7	
Realschule	1,29	1,28	1,44	1,27	1,31	1,59	1,49	1,46	1,29	1,18	1,24	1,22	-	-	1,30	-	1,28	6	
Abendrealschule	0,82	0,91	0,79	0,83	1,38	0,88	0,68	-	-	0,78	-	0,18	0,88	1,17	1,41	-	0,81	1	
Gymnasium (Kl.St. 5-10)	1,28	1,23	1,27	1,26	1,28	1,31	1,18	1,32	1,28	1,11	1,21	1,15	1,48	1,35	1,27	1,39	1,24	9	
Gymnasium (Jg.St.11-13)	1,75	1,69	1,84	1,75	1,75	1,67	1,63	1,70	1,65	1,57	1,96	1,82	1,98	1,81	1,83	1,91	1,71	5	
Abendgymnasium	1,16	1,05	1,34	1,06	1,69	1,65	1,42	1,30	1,40	1,08	-	1,34	1,45	1,30	2,01	-	1,24	1	
Integr.Gesamtsch. (Kl.St. 5-10)	1,81	1,41	1,79	1,80	1,67	1,73	1,41	1,59	1,79	1,46	1,53	1,45	-	1,54	1,60	1,66	1,58	8	
Integr.Gesamtsch.(Jg.St.11-13)	2,94	-	1,83	1,80	-	1,64	2,09	1,94	1,79	1,78	2,07	1,73	-	1,86	1,81	1,66	1,82	7	
Berufsbildende Schulen 1)																			
in Vollzeitform	1,73	2,06	1,74	1,51	1,75	1,69	1,60	1,63	1,71	1,55	1,57	1,47	1,62	1,64	1,59	1,78	1,68	12	
in Teilzeitform	0,63	0,61	0,65	0,67	0,66	0,64	0,62	0,59	0,55	0,56	0,55	0,63	0,67	0,55	0,65	0,61	0,60	4	

HB300502

Ländrel

1) ohne Schulen des Gesundheitswesens (in KMK-Abgrenzung)

**Bewerbungen und Einstellungen in den Vorbereitungsdienst
Bewerberinnen und Bewerber insgesamt**

Lehrerlaufbahnen		Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein	Bewerber/innen insgesamt ¹⁾ von landeseigenen Hochschulen zum Beginn des Schuljahres 2003/04	Einstellungen in den Vorbereitungs- dienst	Absolventinnen und Absolventen der Hochschulen in Schleswig-Holstein 2003	Zum Beginn des Schuljahres 2004/05 voraussichtlich besetzbare Plätze, ohne Neueinstellungen
		2002				
					Prognosewerte	
Grund- und Haupt- schullehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl.	.	28	37	.	
	weibl.	.	160	196	.	
	zus.	227	188	233	160	189
	zus.		102			
Sonderschul- lehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl.	.	21	16	.	
	weibl.	.	42	53	.	
	zus.	46	63	69	41	58
	zus.		30			
Realschul- lehrerinnen und -lehrer darunter fristgerecht	männl.	.	56	41	.	
	weibl.	.	115	104	.	
	zus.	184	171	145	164	97
	zus.		103			
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien darunter fristgerecht	männl.	.	57	47	.	
	weibl.	.	103	95	.	
	zus.	174	160	142	256	140
	zus.		122			
Studienrätinnen und Studienräte an Berufsbildenden Schulen ²⁾ darunter fristgerecht	männl.	.	14	39	.	
	weibl.	.	4	47	.	
	zus.	19	18	86	41	64
	zus.		5			
Insgesamt darunter fristgerecht	männl.	.	176	180	.	
	weibl.	.	424	495	.	
	insg.	650	600	675	662	548
	insg.		362			

¹⁾ zum Bewerbungsschlussstermin insgesamt vorliegende Bewerbungen

²⁾ weiterhin haben sich 39 Fachlehrer/-innen beworben und 16 Fachlehrer/innen wurden eingestellt

Tabelle 6.2

**Bewerbungen und Einstellungen in den Schuldienst
Bewerberinnen und Bewerber insgesamt**

Lehrerlaufbahnen		Ist - Werte zum Beginn des Schuljahres 2003/04		
		Bewerberinnen und Bewerber insgesamt 1)	Beamtinnen und Beamte	sonstige 2)
Grund- und Hauptschul- lehrerinnen und -lehrer	männl.	90	23	5
	weibl.	756	201	29
	zus.	846	224	34
Sonderschullehrerinnen und -lehrer	männl.	42	3	2
	weibl.	234	28	6
	zus.	276	31	8
Realschullehrerinnen und -lehrer	männl.	202	37	2
	weibl.	444	58	11
	zus.	646	95	13
Studienrätinnen und Studienräte an Gymnasien	männl.	432	69	7
	weibl.	541	65	5
	zus.	973	134	12
Studienrätinnen und Studienräte an Berufs- bildenden Schulen 3)	männl.	66	24	3
	weibl.	54	30	8
	zus.	120	54	11
Insgesamt	männl.	832	156	19
	weibl.	2.029	382	59
	insg.	2.861	538	78

1) einschl. solcher Bewerberinnen und Bewerber, die sich als Lehrkräfte im Angestelltenverhältnis um Einstellung ins Beamtenverhältnis beworben haben

2) einschl. Vertragsverlängerungen

3) weiterhin wurden 2 Fachlehrer/innen im Beamtenverhältnis eingestellt, eine Einstellung erfolgte im unbefristeten Angestelltenverhältnis

Tabelle 7

**Schülerinnen und Schüler, Ausländer und Aussiedler
nach Schularten und Kreisen im Schuljahr 2003/2004
- öffentliche Schulen -**

Kreisfreie Stadt/ Kreis		Schul- kinder- garten	Grund- schule	Haupt- schule	Sonder- schulen	Real- schule	Gymna- sium	Gesamt- schulen	Abend- schulen	Allg.bild. Schulen insg.	Berufsb. Schulen insg.
Flensburg	Schüler/-innen	35	2.638	1.117	515	1.162	2.738	2.146	150	10.501	5.752
	Ausländer	11	284	171	45	97	100	44	16	768	233
	Aussiedler		34	65	4	39	1		0	143	^{a)}
Kiel	Schüler/-innen	46	7.488	2.849	1.017	3.520	7.163	2.167	173	24.423	10.906
	Ausländer	11	1.047	546	161	378	341	86	20	2.590	736
	Aussiedler		40	55	6	70	37		0	208	^{a)}
Lübeck	Schüler/-innen	142	7.571	3.212	932	3.446	4.922	1.915	126	22.266	12.067
	Ausländer	24	1.092	666	152	311	200	91	7	2.543	500
	Aussiedler		83	98	5	126	57	8	2	379	^{a)}
Neu- münster	Schüler/-innen	46	3.302	1.583	463	1.671	2.786	1.848	17	11.716	5.864
	Ausländer	12	348	235	58	73	67	61	5	859	180
	Aussiedler	1	46	60	7	38	47	44	0	243	^{a)}
Dith- marschen	Schüler/-innen	56	6.499	2.718	673	4.261	3.687		8	17.902	4.230
	Ausländer	5	179	97	17	67	36		1	402	45
	Aussiedler		106	105	9	115	61		0	396	^{a)}
Hzgt. Lauenburg	Schüler/-innen	40	8.436	3.233	711	4.477	4.112	781		21.790	3.408
	Ausländer	4	593	369	69	186	109	66		1.396	157
	Aussiedler	1	138	133	5	96	36	17		426	^{a)}
Nord- friesland	Schüler/-innen	28	7.356	3.293	703	4.820	3.932			20.132	6.464
	Ausländer	3	220	173	22	66	58			542	94
	Aussiedler	1	98	120	4	67	20			310	^{a)}
Ost- holstein	Schüler/-innen	88	7.974	3.371	949	5.279	5.055	290		23.006	5.484
	Ausländer	1	194	122	36	86	39	6		484	74
	Aussiedler	7	110	188	6	152	38	4		505	^{a)}
Pinneberg	Schüler/-innen	108	12.583	3.549	936	6.363	8.908	2.722		35.169	6.157
	Ausländer	41	1.274	635	170	434	276	124		2.954	350
	Aussiedler	6	166	198	14	206	67	27		684	^{a)}
Plön	Schüler/-innen	58	5.813	2.104	714	3.293	2.981			14.963	1.716
	Ausländer	3	132	91	35	35	38			334	29
	Aussiedler		62	105	6	56	16			245	^{a)}
Rendsburg- Eckernförde	Schüler/-innen	196	12.355	4.699	1.118	6.630	5.473	753		31.224	5.448
	Ausländer	16	370	266	88	130	91	11		972	124
	Aussiedler	2	184	212	18	93	20	5		534	^{a)}
Schleswig- Flensburg	Schüler/-innen	30	9.076	3.947	893	4.985	3.399			22.330	3.276
	Ausländer	0	172	140	36	63	37			448	34
	Aussiedler	1	114	185	8	142	33			483	^{a)}
Segeberg	Schüler/-innen	132	11.505	4.027	776	6.258	6.793	1.084		30.575	4.893
	Ausländer	23	589	341	49	246	187	50		1.485	210
	Aussiedler	4	191	237	19	212	52	11		726	^{a)}
Steinburg	Schüler/-innen	13	6.569	3.077	545	3.882	3.029			17.115	2.914
	Ausländer	4	238	153	31	76	48			550	50
	Aussiedler		145	162	4	144	9			464	^{a)}
Stormarn	Schüler/-innen	103	9.733	1.865	674	4.108	6.754	3.226		26.463	2.944
	Ausländer	15	481	169	61	137	154	131		1.148	131
	Aussiedler	5	170	121	24	169	19	32		540	^{a)}
insgesamt	Schüler/-innen	1.121	118.898	44.644	11.619	64.155	71.732	16.932	474	329.575	81.523
	Ausländer	173	7.213	4.174	1.030	2.385	1.781	670	49	17.475	2.947
	Aussiedler	28	1.687	2.044	139	1.725	513	148	2	6.286	^{a)}

^{a)} Aussiedler-Merkmal ist nicht Gegenstand der Schulstatistik

Tabelle 8

**Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf
an Sonderschulen und in Integrationsmaßnahmen 1993 bis 2003**

	1993/94	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02	2002/03	2003/04
Schüler mit Förderbedarf	13.976	14.791	14.675	14.864	15.256	15.638	15.891	16.507	16.783	16.832	16.829
davon:											
in Sonderschulen	11.443	11.743	11.395	11.522	11.696	11.578	11.660	11.922	11.953	11.800	11.619
in Integrationsmaßnahmen	2.533	3.048	3.280	3.342	3.560	4.060	4.231	4.585	4.830	5.032	5.210
Schüler in I-Maßnahmen in % der Schüler mit Förderbedarf	18,1	20,6	22,4	22,5	23,3	26,0	26,6	27,8	28,8	29,9	31,0
Schüler der Kl.St. 1-10¹⁾	250.327	258.229	266.188	274.226	282.029	287.741	292.314	297.779	301.507	304.703	307.413
davon in %:											
Anteil der Schüler mit Förderbedarf	5,6	5,7	5,5	5,4	5,4	5,4	5,4	5,5	5,6	5,5	5,5
Anteil der Schüler in Sonderschulen	4,6	4,5	4,3	4,2	4,1	4,0	4,0	4,0	4,0	3,9	3,8
Anteil der Schüler in I-Maßnahmen	1,0	1,2	1,2	1,2	1,3	1,4	1,4	1,5	1,6	1,7	1,7

¹⁾ ohne Abendrealschule